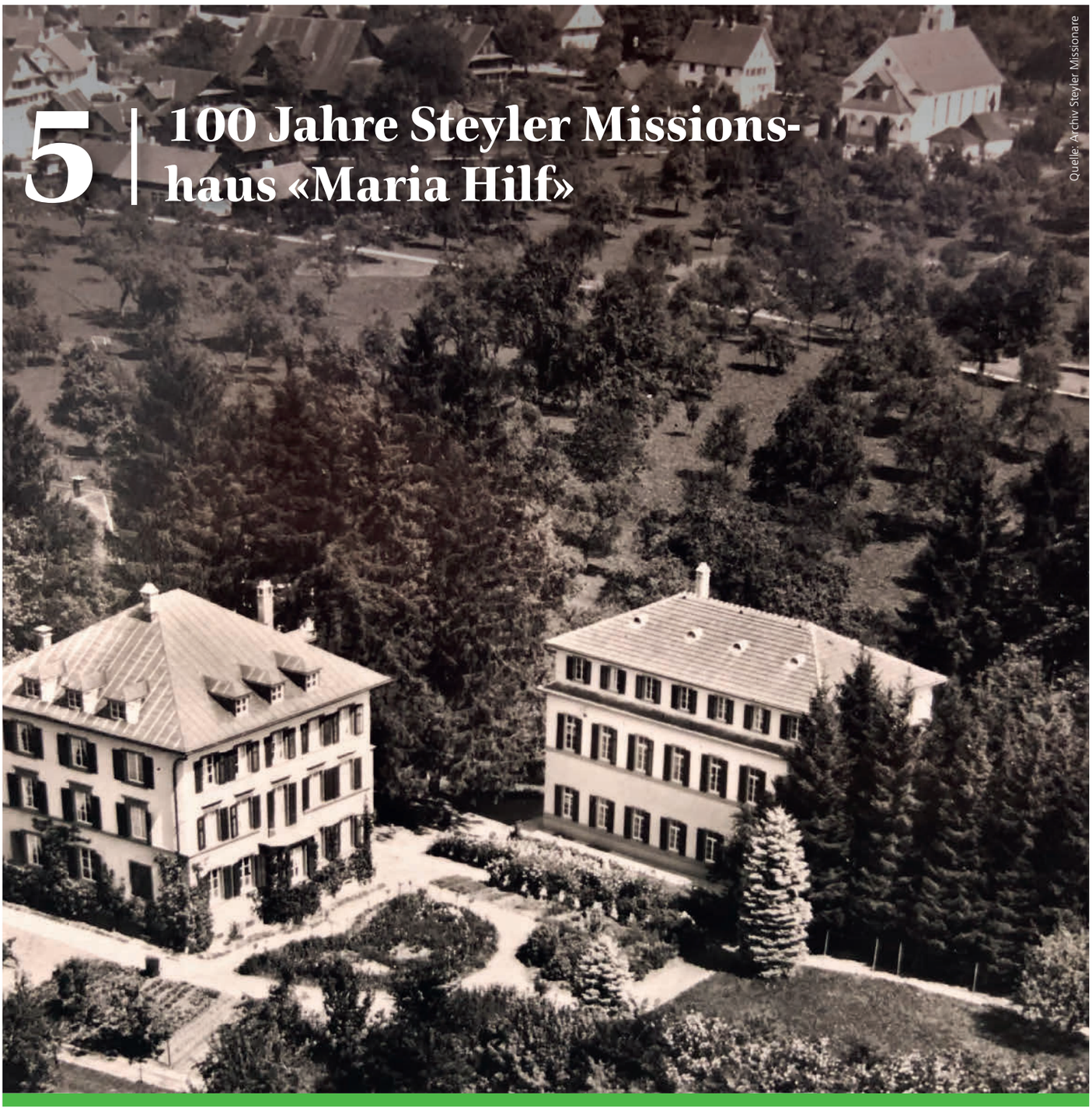
Nr. 47/48 | 8. November bis 21. November 2020

Pfarreiblatt

Katholische Kirche Zug



Quelle: Archiv Steyler Missionare

5 | 100 Jahre Steyler Missionshaus «Maria Hilf»

3 Kleine Schritte bewirken Grosses

Kurse der Frauengemeinschaft Cham zu mehr Nachhaltigkeit im Alltag

4 Den Advent bewusst erleben

Verschiedene Angebote in der Adventszeit

7 Katholischer Bundesrat

Ignazio Cassis spricht über seine religiösen Wurzeln

Enzyklika «Fratelli tutti»

Der Papst träumt von einer Welt, die von allen gestützt wird

EDITORIAL

Roman Ambühl
Pfarreiseelsorger,
St. Johannes der Täufer, Zug

HOFFNUNG DURCH HANDELN

Die Zeit, in der wir momentan leben, stellt uns vor nie zuvor dagewesene Herausforderungen: Bedrohungen wie Klimawandel, Artensterben, Naturzerstörung und in der Folge auch die zunehmenden sozialen Konflikte führen uns vor Augen: Die Welt, wie wir sie kannten, geht unwiederbringlich zu Ende. Unsere Zivilisation und sogar die Menschheit selbst sind massiv bedroht. Gleichzeitig verfügen wir über ein riesiges Wissen und vielfältige Möglichkeiten, die menschliche Zivilisation von einer lebenszerstörenden in eine lebenserhaltende umzuwandeln. Joanna Macys «Arbeit, die wiederverbindet» lädt darum ein, nicht im «Weiter so wie bisher» zu verharren. Wir sollen die auch erschreckende Realität anerkennen und uns dennoch nicht die Perspektive eines «fortschreitenden Zerfalls» übernehmen. Vielmehr möchte Macy Mut machen, Teil der «Geschichte des grossen Wandels» zu werden. Diese erzählt von den vielfältigen Initiativen, die sich hier und jetzt schon für eine lebensfördernde Kultur, ökologische Nachhaltigkeit und soziale Gerechtigkeit einsetzen.
Jesu Erzählungen zum «Gottesreich» wie die vom Senfkorn und sein Ruf zur «Umkehr» stehen für mich genau in der Reihe der Geschichten vom «Grossen Wandel». Jesus spricht von Nächstenliebe und Gottesliebe als seinem Motor, Macy von Mitgefühl und radikaler Verbundenheit von allem. So oder so treffen sich die beiden in einem Buchtitel von Joanna Macy: «Hoffnung durch Handeln».

Mit der Enzyklika «Fratelli tutti» reicht Franziskus über den Rand der katholischen Kirche hinaus. Das wird nicht jedem schmecken.

Der Papst träumt: Es müsse eine Welt möglich sein, in der sich Menschen als Brüder und Schwestern anerkennen, Konflikte im Dialog lösen und auf dem Weg der Entwicklung niemanden zurücklassen, sondern allen Raum zur Mitgestaltung geben. Das sei «keine pure Utopie». Einen «demütigen Beitrag zum Nachdenken» nennt Franziskus seine Enzyklika «Fratelli tutti». In dem 287 Artikel umfassenden Text wirbt er dafür, nach dem Vorbild des heiligen Franz von Assisi (1181/82 – 1226) andere Menschen unabhängig von Herkunft oder sozialer Zugehörigkeit in freundschaftlicher Offenheit «anzuerkennen, wertzuschätzen und zu lieben».
Hatte er in seiner Umweltenzyklika «Laudato si» 2015 den Blick auf die Erde als «gemeinsames Haus» gelenkt, das es für künftige Generationen zu erhalten gelte, so skizziert er in «Fratelli tutti» die Umgangsregeln für die Hausbewohner. Gegen die Armut und Ausgrenzung hilft ihm zufolge nur eine echte Beteiligung der betreffenden Personen und Gruppen an gesellschaftlichen Gestaltungsprozessen. Eine Hilfe, die neue Abhängigkeiten schafft oder kulturelle Identitäten der Völker missachtet, lehnt er als verkappten Kolonialismus ab.

GLOBALES GEMEINWOHL VOR NATIONALEN INTERESSEN

Zur Lösung von Konflikten setzt Franziskus auf Dialog und internationale Vermittlung. Nationale Interessen haben sich dem globalen Gemeinwohl unterzuordnen. Die Rolle der Vereinten Nationen will er gestärkt sehen, Krieg und Rüstung als Mittel der Politik weist er zurück. Zum Thema Migration betont er, solange in den Herkunftsländern die Bedingungen für ein Leben in Würde fehlten, gelte es, das Recht eines jeden Menschen zu respektieren, einen Ort für die Verwirklichung seiner Person zu finden. Die Güter eines Territoriums dürften «einer bedürftigen Person, die von einem anderen Ort kommt, nicht vorenthalten werden». Unterschiedliche Kulturen sieht er dabei nicht als Hindernis, sondern als Bereicherung.
Der heutige Papst träumt, wie eine Welt, die «ohne einen gemeinsamen Kurs läuft» und immer mehr aus den Fugen gerät, von Gläubigen aller Religionen und auch Nichtglaubenden gestützt wird.

• KATH.CH/BURKHARD JÜRGENS
Ungekürzter Artikel auf kath.ch

OFFENE STELLE

Infolge Pensionierung des aktuellen Stelleninhabers suchen wir auf den 1. Juni 2021 oder nach Vereinbarung eine/n

LEITER/IN FORUM KIRCHE UND WIRTSCHAFT (80 – 100 %)

Als kommunikative und brückenbauende Persönlichkeit fördern Sie mit Anlässen und Foren den Dialog zwischen Kirchen- und Wirtschaftsvertretern und das gegenseitige Verständnis. Sie verfügen über ein abgeschlossenes Studium in Betriebs- oder Volkswirtschaft, Theologie, Erwachsenenbildung oder einen vergleichbaren Abschluss und fühlen sich im christlichen Glauben verwurzelt.
Nähere Informationen zu dieser Stelle finden Sie auf unserer Webseite unter:
www.katholische-kirche-zug.ch/Offene-Stellen

Katholische Kirche Zug

Kleine Schritte können Grosses bewirken

Die Frauengemeinschaft Cham zeigt, wie Nachhaltigkeit in den Alltag einfliessen kann

Jede einzelne Person kann den Konsum nachhaltig gestalten, dessen ist sich die Frauengemeinschaft Cham sicher. Sie hat daher unter dem Label «Nachhaltig leben» Projekte ins Leben gerufen, die sensibilisieren und konkrete Schritte zur Umsetzung beinhalten.

Brotkörbchen, die bei der Frauengemeinschaft Cham angefertigt werden können.

«Es ist wichtig, dass sich Frauen genug wichtig nehmen, um sich einzugestehen, dass sie betreffend Nachhaltigkeit etwas für die Erde tun können», sagt Eva-Maria Janutin. Sie ist bei der Frauengemeinschaft Cham für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig. Und sie ist überzeugt, dass jede Person, jede Frau in ihrem Alltag etwas zur Nachhaltigkeit beisteuern kann.

So hat die Frauengemeinschaft Cham unter dem Titel «Nachhaltig leben» neue Kurse ins Leben gerufen. Von der Gemeinde Cham wird sie dabei finanziell unterstützt.

BROTKÖRBCHEN AUF DEM TISCH ANSTATT SÄCKE IM MÜLL

Eines der neuen Angebote ist das Nähen eines eigenen Brotkörbchens aus Leinen und Baumwolle. Dabei handelt es sich um eine Brottasche, die beim Einkaufen als Tasche, auf dem Esstisch dann direkt als Brotkörbchen benutzt werden kann. Was das Brotkörbchen mit Nachhaltigkeit zu tun hat? Eva-Maria Janutin erklärt: «Wenn 50 Personen vier Mal pro Woche mit ihren eigenen Brottaschen in der Bäckerei frisches Brot einkaufen gehen, können dadurch – selbst wenn wir sechs Wochen Ferien abziehen – in einem Jahr 9200 Verpackungen gespart werden. Rechne ich dasselbe für die 900 Mitglieder des Frauenvereins, sind das knapp 170'000 Papier- oder Plastiktaschen jährlich, die nicht im Abfall landen.»

Weitere Angebote, die die Frauengemeinschaft Cham neu in ihr Programm aufgenommen hat, sind das Fermentieren von Gemüse und das Herstellen von Ringen aus altem Silberbesteck, welches nicht mehr gebraucht wird. Zudem wird im Februar ein Impulsabend zum Thema «Nachhaltigkeit leben und lernen mit Kindern» stattfinden.

«Das Thema Nachhaltigkeit werden wir sicherlich für die kommenden Jahre weiterverfolgen», sagt Eva-Maria Janutin. Und es sei nicht auszuschliessen, dass weitere Angebote der Frauengemeinschaft zum Thema Nachhaltigkeit geschaffen würden.

FRAUENGEMEINSCHAFT CHAM STEHT ALLEN OFFEN

Die Frauengemeinschaft Cham ist der grösste Verein der Gemeinde. Vor gut hundert Jahren, 1919, wurde er auf Anregung des damaligen Pfarrers Anton Müller als Mütterverein ins Leben gerufen. Auch heute noch ist die Frauengemeinschaft eng mit der katholischen Kirche verbunden, so verfügt sie über eine Liturgiegruppe, die einmal pro Monat einen Frauengottesdienst organisiert. Es ist aber keine Voraussetzung, katholisch zu sein, um dem Verein beizutreten. Im Gegenteil: «Ich bin reformiert!», sagt das Vorstandsmitglied Janutin. «Es ist schön und ich bin dankbar, einen Glauben zu haben. Welchen, das ist für die Frauengemeinschaft aber nicht so wichtig.»

Das Angebot der Frauengemeinschaft ist breit abgestützt. So zählen dazu etwa das Kerzenziehen, der Chamer Stadtrundgang «Frauengeschichten» oder das Beizli am Villettefest. Aber auch die Taufgeschenke, die junge Mütter nach der Geburt ihres Kindes von der Frauengemeinschaft erhalten, oder weitere Anlässe wie der Maibummel, der Setzlingstausch, Thementische oder das Kafihöckli und der Strickhöck gehören dazu.

Zu den neuen Angeboten zum Thema Nachhaltigkeit sagt Eva-Maria Janutin: «Kinder lernen durch Vorbilder und durch Vormachen. Mütter sind sich oft nicht bewusst, was für eine wertvolle Rolle sie spielen.»

• **MARIANNE BOLT**

Einen Überblick über das Gesamtangebot liefert www.frauengemeinschaftcham.ch. Personen, die an einem Brotkörbchen interessiert sind, jedoch keine Möglichkeit haben, ein solches selbst zu nähen, können sich bei Interesse an Béa Carlen wenden: bea.carlen@frauengemeinschaftcham.ch. Preis bei Abholung: CHF 84.–, bei Versand zzgl. CHF 12.–.

Den Advent bewusst erleben

Verschiedene Angebote laden ein, in der Adventszeit zur Ruhe zu kommen

LASSALLE-HAUS
www.lassalle-haus.org

Gott ist im Kommen – Adventsmeditation. Still werdend und hinhörend auf biblische Texte, adventliche Musik und Klangreisen zu speziellen Instrumenten, ist dies eine Vorbereitung auf das Kommen Gottes in die Welt und in die Herzen. Leitung: Monika Renz, Helen Renz, Kurskosten: CHF 290.– (zzgl. Kost/Logis). Fr, 27.11., 18.30 Uhr, bis So, 29.11., 13.30 Uhr.

☆☆☆☆☆

KLOSTER KAPPEL
www.klosterkappel.ch

Ikonenmalen. Ein eigenes Schutzengelbildnis gestalten. Nach einer vorgegebenen Schutzengel-Ikone malen die Kursteilnehmenden eine eigene Ikone auf eine Holztafel, mit selbst angerührten Pigmentfarben aus Edelsteinen wie Lapislazuli, Jade oder Jaspis. Sie machen Erfahrungen in allen Schritten der Ikonenmalerei, vom Holzgrundieren bis zum Blattvergolden. Leitung: Nina Gamsachurdia. Kurskosten: CHF 270.– (zzgl. Kost/Logis). Fr, 4.12., bis So, 6.12., 13.30 Uhr.

Windstille – Atemstille. Der Wind und der Atem können beide ganz still und ruhig werden, als würden sie aussetzen, als würden sie ins Staunen geraten, als würden sie sich zurückziehen. Die spirituellen Texte der christlichen Tradition laden ein, solche Momente als Momente des Neubeginns, des vertieften Vertrauens zu verstehen. Leitung: Peter Wild. Kurskosten: CHF 220.– (zzgl. Kost/Logis). Fr, 11.12., 18 Uhr, bis So, 13.12., 13.30 Uhr.

«ICH BIN das Licht der Welt». Adventsretraite mit den ICH BIN-Worten im Johannesevangelium. Im Rhythmus der Tagzeitengebete und Abendmahlsfeiern sowie mit Impulsen zu den ICH BIN-Worten, Mediationen, mantrischen Gesängen und Tänzen in die adventliche Stille eintauchen. Durchgehendes Schweigen. Leitung: Andreas Fischer und

Quelle: zvg

Jutta Wurm. CHF 240.– (zzgl. Kost/Logis). Fr, 11.12, 18 Uhr, bis So, 13.12., 13.30 Uhr.

☆☆☆☆☆

KLOSTER BALDEGG
www.klosterbaldegg.ch

Engel aus farbigem Glas. Advents-Werkstatt. In einer ruhigen Atmosphäre entsteht ein Engel in der Tiffany-Technik. Jeder Engel ist ein kleines Unikat – gestaltet mit farbigen Glasstücken. Einstimmung mit passenden Bildern und Texten. Leitung: Sr. Rahel Künzli, Sr. Katja Müller, Kosten: CHF 50.– inkl. Material. Die Advents-Werkstatt wird dreimal durchgeführt: Mi, 18.11., 9–11 Uhr; Mi, 18.11., 14–16 Uhr; Fr, 20.11., 14–16 Uhr, Klosterherberge, Baldegg. Anmeldung bis Mi, 11.11.2020.

Sternenwerkstatt für Kinder. Verschiedene Angebote an drei Nachmittagen. Es werden Sterne gezeichnet, gestickt, gestüpferlt, gekleistert und vieles mehr. Für Kinder zwischen 4 und 10 Jahren. Kosten: CHF 60.– inkl. Material. 28.11., 5.12., 12.12, 14–16 Uhr, Klosterherberge, Alte Klosterstrasse 1, Baldegg.

Eine Woche Ikonenmalen. «Wenn der Mensch zu dem wird, was er betrachtet, dringt das Licht des Jenseits, das aus der Ikone hervorgeht, bis ins Innerste seines Wesens ein» (Michael Quenot). Jeder Kurstag wird mit einem Psalm und der Betrachtung einer Ikone begonnen. Das Angebot richtet sich an Anfänger*innen und Fortgeschrittene. Leitung: Sr. Thea Rogger, Kosten: CHF 320.– (exkl. Material). Mo, 30.11., 13.30 Uhr, Di, 1.12., bis Fr, 4.12., jeweils 9.30–17.00 Uhr. Klosterherberge, Baldegg. Anmeldung: möglichst frühzeitig.

☆☆☆☆☆

FREUNDESKREIS HANS URS VON BALTHASAR
www.balthasar-freundeskreis.ch

Einsiedler Adventseinkehrtage. «Das Mysterium der Eucharistie: Theologie und geistliche Erfahrung». Mit Marianne Schlosser, Prof. für Theologie der Spiritualität an der Kath.-Theol. Fakultät der Universität Wien. Vorträge zu den Themen «Mysterium ineffabile – Inspiration aus der Theologie der Kirchenväter», «Liturgie und Kontemplation» und «Mysterium der Eucharistie und geistliche Erfahrung – ausgewählte Beispiele». Zudem Vesper und Salve Regina, Abendgebet und Konventamt in der Klosterkirche. Neben dem Nachsinnen über das gehörte Wort Gottes, der «meditatio», ist die lebendige Verinnerlichung der gefeierten Glaubensgeheimnisse, besonders der Eucharistie, die Hauptquelle christlicher Mystik. Womöglich können die Erfahrungen einer Teresa von Ávila oder Edith Stein, die Einsichten Alberts des Grossen oder die Predigten von Bischöfen der Frühen Kirche auch heute zu «sehenden Augen» verhelfen, zu einer neuen Entdeckung dessen, was sich in diesem «unausschöpfbaren Geheimnis» verbirgt. Die Vorträge können auch einzeln besucht werden. Unkostenbeitrag CHF 60.–, für Studierende gratis. Sa, 28.11., 14.30 Uhr, bis So, 29.11., 12.00 Uhr, Hotel Allegro, Einsiedeln. Anmeldung:
balthasar-freundeskreis@gmx.ch

Seit hundert Jahren in der Schweiz

Mit dem Kauf des Hauses Maria Hilf fassten die Steyler Missionare in Steinhausen Fuss

Nachdem sie die Schweiz mit «Reisebrüdern» von Österreich aus betreut hatten, liessen sich die Steyler Missionare vor hundert Jahren in Steinhausen nieder. Noch heute sind sie in der Seelsorge und im Verlagswesen tätig.

Das Missionshaus Maria Hilf Steyler Missionare in Steinhausen. Das Schwarz-Weiss-Foto auf dem Deckblatt wurde anfangs der 60er-Jahre aufgenommen.

Die Unterschrift unter den Kaufvertrag am 11. November 1920 besiegelte die Niederlassung der Steyler Missionare in der Schweiz. An diesem Tag – vor hundert Jahren – gingen das Haus «Maria Hilf», dessen Inventar sowie der ganze Umschwung auf dem Schlossberg in Steinhausen für 135'000 Franken in das Eigentum der Steyler Missionare über, an die «Gesellschaft des Göttlichen Wortes» (SVD).

SCHULGRÜNDUNG WAR VERBOTEN

Seit Ende des 19. Jahrhunderts waren die Steyler Missionare in der Schweiz als «Reisebrüder» unterwegs, wo sie für ihr österreichisches Missionshaus St. Rupert unter anderem die Zeitschrift «Stadt Gottes» verkauften. Br. Burkhard Sohn, der 1910 zum Reisebruder für die Schweiz bestimmt wurde, drängte in den folgenden Jahren darauf, in der Schweiz einen eigenen Standort zu erwerben. Auf dieses Ansinnen hellhörig geworden, bereiste der damalige Rektor von St. Rupert, Br. Anton Brodmüller, im Jahr 1920 die Schweiz. Es schwebte ihm vor, ein Missionshaus zu gründen, das künftig die Schweizer Steyler Missionare, einen Zeitschriftenverlag sowie ein Gymnasium beherbergen sollte.

Nach langer erfolgloser Suche nach einem möglichen Standort machte die damalige Oberin der Baldegger Schwestern, Othmara, die beiden Steyler Missionare auf das defizitär laufende «Erholungsheim Mariahilf» für katholische Frauen und Töchter in Steinhausen aufmerksam. Bereits tags darauf, am 22. Oktober 1920, suchten die beiden Missionare die Hauseigentümerin von «Mariahilf» auf. Diese war zum Verkauf gewillt. Nach Abklärungen mit dem Bischof und dem Domkapitel erhielten die Steyler Missionare die Erlaubnis, das Haus zu erwerben, jedoch mit der Auflage, dort keine Schule zu errichten.

In den Dreissigerjahren erfuhr die Anlage einen Neubau, der während des Zweiten Weltkriegs oft vom Schweizer Militär bewohnt wurde. Später verbrachten hier die Generalleitung des Ordens und Studenten aus Rom häufig die Sommermonate, was dem Gebäude die Bezeichnung «Römerbau» einbrachte. Ende der Achtzigerjahre bauten die Steyler Missionare eine neue Kapelle und im Jahr 2000 wurde das Areal so erschlossen, dass die heutige Wohnüberbauung entstehen konnte.

Grosse Veränderungen erfuhr auch die Publikation «Stadt Gottes». Stiegen die Abonnentenzahlen anfangs kontinuierlich an, nahmen sie ab 1932 ab. Grund war die Antipathie dem «deutschen Heft» gegenüber. So erhielt die Schweiz ab 1936 eine eigene Redaktion, welche bis Ende der Vierzigerjahre eine Auflage von 50'000 Exemplaren verzeichnete. Seit Kurzem veröffentlichen die Steyler Missionare die Zeitschrift unter dem Namen «Leben jetzt».

MISSION IN DER SCHWEIZ UND WELTWEIT

Heute besteht der Missionsauftrag für die Steyler Missionare in Steinhausen darin, «von Gott und Gottes Liebe und Barmherzigkeit zu den Menschen zu erzählen». Roger Tinner von der Pressestelle der Steyler Missionare betont, dass Mission bedeutet, «an Gottes Mission teilzunehmen, den Menschen auf Augenhöhe zu begegnen, von ihnen zu lernen und gemeinsam an einer besseren Zukunft zu arbeiten.» In der Schweiz wollen die Steyler Missionare durch ihre Internationalität und den Einsatz in den Pfarreien auch Brückenbauer sein zwischen Kulturen, Sprachen und religiösen Ausdruckformen. Zudem unterstützt die Missionsprokur von hier aus weltweit Projekte der Steyler Missionare in den Bereichen Pastoral, Bildung, Gesundheit und Armutsbekämpfung. In der Corona-Zeit gehört auch Nothilfe dazu.

• **MARIANNE BOLT**

JUBILÄUM

Die 100-Jahr-Feier musste aufgrund der Coronakrise verschoben werden. Neu finden am 4. September 2021 ein Tag der offenen Tür und am 5. September 2021 ein feierlicher Gottesdienst mit Generalsuperior P. Paulus Budi Kleden statt. Er leitet von Rom aus die Steyler Missionare weltweit und war früher auch einige Jahre in der Schweiz tätig. Im Jubiläumsjahr sammeln die Steyler Missionare Spenden für die Flüchtlingsherberge «Casa Betania – Santa Martha» in Mexiko. Weitere Informationen: www.steyler.eu/svd/ch

Für eine bessere Welt

Die katholische Kirche und ihr Einsatz für die Menschen

WAS MICH BEWEGT

Quelle: Bistum Basel

AUF DEN WOLKEN IM HIMMEL GIBT ES VIELE PLÄTZE

In den letzten zwölf Monaten konnte ich mich in unzählige Akten der Ehenichtigkeitsverfahren einlesen. Ich fragte mich dabei: Was motiviert Menschen, einen solchen nicht einfachen Prozess vor dem kirchlichen Gericht einzugehen? Meine Vermutung war, dass man meistens eine neue kirchliche Ehe schliessen oder wieder zu den Sakramenten zugelassen sein will.

Mit jeder studierten Ehesache wird mir jedoch deutlicher, dass es so viele Gründe für einen Ehenichtigkeitsprozess gibt wie Menschen, die daran beteiligt sind. Denn jedes Leben, jede Beziehung ist einmalig und einzigartig. «Ich will sicher sein, dass ich mit meinem Ex-Mann im Himmel nicht auf der gleichen Wolke sitzen muss», hiess eine der Motivationen. Dahinter stand die feste Überzeugung, dass das, was die Kirche auf der Erde als nichtig – unwahr, haltlos, imaginär, erdacht – erkennt und erklärt, auch im Himmel nicht zueinandergehören wird. Eine herausfordernde, existenzielle Aufgabe im Dienste des Menschen, für welche es die Hilfe des Herrn braucht, der Himmel und Erde erschaffen hat (Ps 124, 8).

• **DR. WIESLAW REGLINSKI, OFFIZIAL**

Einer Statistik des Vatikans ist zu entnehmen, wie viele Leute sich in der katholischen Kirche tagtäglich für das Wohl der Menschen engagieren.

Die Schwestern der Gemeinschaft «Hermanas Conceptionistas» im peruanischen Amazonasgebiet nehmen das «Hinausgehen» wörtlich. Manche Dörfer sind auf dem Fluss 20 Stunden weit entfernt. Die kleine Schwesterngemeinschaft in Flor de Punga ist vor allem in der Schule aktiv. Für Schwester Celia Gargate ist die Leidenschaft für die Menschen, um mit ihnen das Leben zu teilen, besonders wichtig.

Im südindischen Bengaluru betreut die Gemeinschaft der «Servants of Charity» alte Menschen und Menschen mit Behinderung im Don Guanella Aged Home. «Wir geben den alten Menschen ein Zuhause und Wertschätzung, unabhängig von der Religion», sagt Fr. Adaikalam.

Die Ordensschwester Celia Gargate aus Peru und der indische Ordensbruder Adaikalam stehen für Tausende und Abertausende von Frauen und Männern, welche sich in der katholischen Kirche für eine bessere Welt engagieren. Über die genauen Zahlen berichtet die jüngst erschienene Statistik des Vatikans, welche die Zahlen zum Jahr 2018 zusammengetragen hat: Über 600’000 Ordensschwestern, 280’000 Weltpriester, 370’000 Laienmissionar*innen, 5’000 Bischöfe, 22’000 Mitglieder von Säkularinstituten und 3’000’000 Katechet*innen setzen sich tagtäglich für Menschen weltweit ein.

Diese Seelsorgenden kümmern sich um alte und kranke oder am Rande der Gesellschaft lebende Menschen, beten für oder mit Menschen, unterrichten Kinder im Religionsunterricht oder feiern mit den 1,3 Milliarden Katholikinnen und Katholiken in über 460’000 Pfarreizentren (davon über 200’000 Pfarreien) weltweit Gottesdienst. Die kirchliche Statistik gewährt auch hier Einblick: Die katholische Kirche betreibt weltweit über 100’000 karitative Einrichtungen, seien dies 247 Leprastationen in Indien, Tausende von Krankenstationen in Afrika oder über 8’000 Alters- und Pflegeheime in Europa.

• **SPI-SG.CH**

Quelle: Missio

Die Schwestern der Gemeinschaft «Hermanas Conceptionistas» im peruanischen Amazonasgebiet.

«Das spirituelle Leben intensivieren»

Ignazio Cassis spricht unter anderem über die Rolle der Kirche während der Pandemie

Das Tessin und die katholische Kirche sind zwei Seiten derselben Medaille. Im Gespräch mit kath.ch äussert sich Bundesrat Ignazio Cassis (59) zu seinen katholischen Wurzeln, zur Beziehung von Kirche und Staat und zur Ehe für alle.

Quelle: Manuela Matt

Als Tessiner ist man automatisch katholisch, oder?
IGNAZIO CASSIS: Ja. Wir Tessiner sind grundsätzlich katholisch, weil die Reformation bei uns gar nicht wirklich durchgekommen ist. Die einzigen Reformierten, die ich als Kind kannte, waren Menschen, die aus der Deutschschweiz ins Tessin gezogen waren.

Welche Rolle hat Religion in Ihrer Kindheit gespielt?
Wir waren eine typische katholische Familie. Ich habe drei Schwestern. Meine Mutter ist mit uns jeden Sonntag in die Kirche gegangen. Der Vater nur selten. Ich selbst war Ministrant. Früher gab es kein Internet. Es gab die Schule, die Familie und die Kirche.

Haben Sie gerne ministriert?
Ja. Manchmal hat man auch Verbotenes getan – zum Beispiel in der Sakristei heimlich etwas Messwein probiert. Und wenn ich das Rauchfass schwang, wollte ich natürlich möglichst viel Rauch machen.

Sie sind nicht nur Aussenminister, sondern auch Arzt. Als Mediziner wissen Sie: Die Menschen haben nicht nur biomedizinische Bedürfnisse, sondern auch spirituelle. Welche Rolle können die Kirchen in der aktuellen Pandemie leisten?
Die Kirchen sollen das spirituelle Leben nicht nur weiterhin betreuen, sondern intensivieren. Gerade in ängstlichen Momenten ist Orientierung zentral.

Was bedeutet es Ihnen, ein katholischer Bundesrat zu sein?
Diese Frage habe ich mir nie gestellt. Zurzeit sind wir vier katholische Bundesräte: Viola Amherd, Alain Berset, Karin Keller-Sutter und ich. Die Tatsache, dass das kein grosses Thema ist, zeigt: Wir sind ein säkularisierter Staat. Eine katholische Mehrheit im Bundesrat interessiert heute fast niemanden mehr, obwohl unser Bundesstaat aus einem Religionskrieg heraus entstanden ist. Zu Beginn der Schweiz gab es fast nur reformierte Bundesräte.

Sie sind Mitglied der FDP. Sie haben viele Parteifreunde, die gegen die Kirchensteuer sind.
Am besten antworte ich mit einer Anekdote. Ich war Mitglied in der Legislative meines Heimatortes. Irgendwann kam die Frage nach der Kirchensteuer auf den Tisch: Sollen wir weiterhin einen Teil der zivilen Steuern der Kirche geben oder nicht? Die Diskussion war schnell beendet: Wir haben den Status quo belassen. In meiner Heimat stört das nicht einmal FDP-dominierte Gemeinden.

Viele Ihrer Parteifreunde sehen das anders.
Wenn es um solche Diskussionen geht, frage ich mich: Sind wir wirklich total säkularisiert? Und prägen uns die christlichen Werte nicht viel mehr, als wir denken? Die Werte der Schweiz sind von den Werten des Christentums geprägt. Es ist kein Zufall, dass der erste Satz in der Verfassung lautet: «Im Namen Gottes, des Allmächtigen!» Diesen Satz hat man zwar im Kopf – aber man vergisst ihn schnell.

Auch die Nationalhymne ist religiös gefärbt.
Ja, das stimmt. Der Schweizerpsalm stammt von einem Mönch des 19. Jahrhunderts, er ist also keine politische Erfindung.

Moment mal: Bei jedem offiziellen Staatsbesuch im Ausland ertönt für Sie die Nationalhymne.
Ja. Und ich mag sie sehr. Die Landeshymne trägt zu unserer Identität bei. Der Schweizerpsalm wurde allerdings nicht durch ein behördliches Dekret eingeführt, sondern vom Volk gewählt. Erst 1981 erklärte der Bundesrat ihn zur offiziellen Nationalhymne der Schweiz. Das Lied spiegelt verschiedene Ebenen wider: Kultur, Religion und Geografie.

Papst Franziskus hat sich in einem Interview dafür ausgesprochen, dass schwule und lesbische Paare heiraten können. Wie finden Sie das?
Es freut mich sehr, dass sich die Kirche in dieser Frage öffnet und der Entwicklung der Gesellschaft Rechnung trägt. Es ist ein wichtiges Signal.

Wann kommt die Ehe für alle in der Schweiz?
Das weiss ich nicht. Früher oder später wird sie wohl kommen. Wir müssen im Bundesrat den genauen Weg noch diskutieren. Der Teufel steckt im Detail. Aber in der Stossrichtung sind wir uns einig: Der Bundesrat will die heutige Ungleichbehandlung gleichgeschlechtlicher Paare beseitigen und unterstützt die Vorlage «Ehe für alle». Dafür hatte ich mich bereits als Parlamentarier stark gemacht.

• KATH.CH/ RAPHAEL RAUCH

Interview in voller Länge: www.kath.ch

Ignazio Cassis ist seit 2017 Vorsteher des Eidg. Dep. für auswärtige Angelegenheiten EDA. Zuvor war der FDP-Politiker Nationalrat.

Zug
St. Michael

Pastoralraum Zug Walchwil

Kirchenstrasse 17, 6300 Zug
Tel 041 725 47 60
pfarramt.stmichael@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 7. November

15.00 St. Oswald: Beichtgelegenheit mit Pater Raphael (bis 16.30 Uhr)
17.15 **St. Michael:** Eucharistiefeier Predigt: Boris Schlüssel

Sonntag, 8. November

10.00 **St. Michael:** Eucharistiefeier Predigt: Boris Schlüssel
19.30 **St. Michael:** Eucharistiefeier Predigt: Boris Schlüssel

9. – 13. November

Mo 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Mi 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Mi 12.15 St. Oswald: Mittagsgebet
Do 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier

Samstag, 14. November

9.00 **St. Michael:** Eucharistiefeier
15.00 St. Oswald: Beichtgelegenheit mit Leopold Kaiser (bis 16.30 Uhr)
17.15 **St. Michael:** Eucharistiefeier Predigt: Sr. Mattia Fähndrich

Sonntag, 15. November

10.00 **St. Michael:** Eucharistiefeier Predigt: Sr. Mattia Fähndrich
19.30 **St. Michael:** Eucharistiefeier Predigt: Sr. Mattia Fähndrich

16. – 20. November

Mo 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier / Gemeinschaftsmesse Frauenforum
Mi 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Mi 12.15 St. Oswald: Mittagsgebet
Do 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier

Samstag, 21. November

9.00 **St. Michael:** Eucharistiefeier

PFARREINACHRICHTEN

Neue Massnahmen für öffentliche Veranstaltungen/Gottesdienste ab dem 29.10.2020

Liebe Pfarreiangehörige
Aufgrund des Bundesratsentscheides vom 28.10.2020 gelten ab sofort in Ergänzung/Änderung des bisherigen Schutzkonzeptes folgende Massnahmen:
Generelle Maskenpflicht im Gottesdienst und auch im Aussenbereich (z. B. Kirchenplatz, Friedhof, etc.) Achtung: Die Maskentragepflicht hebt die Pflicht zum Abstandhalten nicht auf.
Neu gilt für öffentliche Veranstaltungen und Gottesdienste eine Beschränkung der Teilnehmenden auf 50 Personen.
Wir bitten Sie, sich für die Wochenendgottesdienste (Samstag, 17.15 Uhr, Sonntag, 10.00 Uhr und 19.30 Uhr) ab **2.11.2020** anzumelden. Wir können maximal 50 Personen zum Mitfeiern einladen.
Bitte melden Sie sich telefonisch (041 725 47 60) oder per Mail (pfarramt.stmichael@kath-zug.ch) beim Sekretariat.
Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und die Mithilfe bei der Einhaltung und Umsetzung dieser Massnahmen. Bleiben Sie gesund!
Das Seelsorgeteam St. Michael
Weitere Infos auf: www.przw.ch/corona

Mittagsgebet ... und die Zeit steht still

Mittwoch, 12.15 Uhr St. Oswald
Seit nach dem Lockdown wieder gemeinsam Gottesdienst gefeiert werden darf, findet jeden Mittwoch eine 15-20minütige Gebetszeit mit Gebet, Stille und Musik statt. Nicht der Zeiger der Zeit gibt den Rhythmus vor. Es ist der geschenkte Augenblick, der anspricht und erahnen lässt, was dem Leben zugrunde liegt.
Auch Sie sind herzlich dazu eingeladen, mitzubeten. Wenn Sie gerne bei der Gestaltung und Durchführung des Mittagsgebetes mitmachen möchten, melden Sie sich bei Pfr. Reto Kaufmann.

Ehrenamtliche Tätigkeiten in der Pfarrei

Wie beim Mittagsgebet so gibt es auch in andern Bereichen Möglichkeiten, aktiv an der Gemeinschaft der Pfarrei mitzugestalten – sei es im Chilekafti in der Bauhütte nach dem Sonntagsgottesdienst, bei Geburtstagsbesuchen, als Lektorin und Kommunionhelfer, um Kranken und Betagten die Kommunion nach Hause zu bringen oder in den Vereinen.
Fühlen Sie sich angesprochen, so wenden Sie sich doch ans Pfarramt. Gerne vermitteln wir Ihnen den Kontakt zu den Verantwortlichen der verschiedenen Bereiche. Wir freuen uns auf Sie.
Das Seelsorgeteam St. Michael

Kollekten

7./8. November: Für die Kirchenbauhilfe des Bistums Basel
14./15. November: Diöz. Kirchenopfer für pastorale Anliegen des Bischofs

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 14. November, 09.00 St. Michael
Stiftjahrzeit: Gedächtnis der Verstorbenen der ewigen Jahrzeit-Stiftungen
Samstag, 21. November, 09.00 St. Michael
Jahrzeitgedächtnis: Bernadette Korner-Brun
Stiftjahrzeit: Emma Giger, Ferdinand u. Maria Giger-Fähndrich, Maria u. Arnold Meyenberg-Bayer, Xaver Moos-Willimann u. Familien Moos Rüschenhof

5. Abendmusik

«Fugen und Tänze im Duett»
Mit Paolo Oreni und Aurore Baal
Datum: Sonntag 8. November 2020
Ort: Kirche St. Michael, 17 Uhr – Maskenpflicht
Das spannende koordinative Zusammenspiel der Organisten im Duett, sowie die Soloperformances werden während des Konzerts für die Besucher auf Leinwand übertragen.
Eintritt ist frei – eine freiwillige Spende wird dankend in Qualität und Fortbestand der Konzertreihe investiert.
Da ab sofort nur max. 50 ZuhörerInnen am Konzert in die Kirche St. Michael teilnehmen können, sind die Organisatoren für eine Anmeldung an «zugerabendmusiken@gmail.com» dankbar. Sofern viele Anmeldungen eintreffen, gibt es die Möglichkeit, am frühen Nachmittag eine zweite Aufführung anzubieten. Um die aktuellen Informationen über die Durchführung zu erhalten, gehen Sie auf unsere Webseite «www.zugerabendmusiken.ch». Besten Dank für Ihr Verständnis.
Aurore Baal

Absage Samichlaus-Besuch

Liebe Kinder, Eltern, Freunde, Verwandte, Lehrerinnen und Lehrer

Der Samichlaus und seine Schmutzli's können Euch dieses Jahr nicht besuchen. Der Grund ist das Corona Virus. Zusammen mit Euch möchten wir mithelfen, den Virus nicht weiter zu verbreiten. Für viele von Euch mag es im ersten Moment eine Enttäuschung sein. Sowohl ihr als Kinder als auch wir, sind traurig darüber. Sind es doch jedes Jahr schöne Erlebnisse mit Euch zusammen. Doch aufgrund der aktuellen Situation geht es nicht anders und somit müssen wir das Beste daraus machen. Wir haben viele Varianten besprochen und sind zum Schluss gekommen, dass wir die nötigen Schutzmassnahmen nicht einhalten können.

Der Samichlaus und seine Schmutzli's werden in diesem Jahr keine Familien, Kindergärten und Schulen besuchen und auf den Kirchenauszug verzichten. Der Samichlaus ist vernünftig und bleibt zu Hause. Vermietungen werden ebenfalls nicht angeboten.

Wir bedauern die Umstände sehr und wünschen allen einen schönen Herbst. Wir freuen uns auf das nächste Jahr.

St. Niklausgesellschaft der Stadt Zug
Die Samichläuse und Schmutzli's mit Helfern

Loretokapelle

Geschätzte Besucherinnen und Besucher der Loretokapelle Zug

Wegen der zunehmenden Ausbreitung des Coronavirus und den engen Platzverhältnissen in der Loretokapelle hat der Stiftungsrat der Kollatur entschieden, **dass die Freitagsgottesdienste in der Loretokapelle ab sofort und bis auf weiteres ausfallen werden.**

Die Loretokapelle bleibt aber für das persönliche Gebet offen.

Wir danken Ihnen für das Verständnis und wünschen Ihnen viel Kraft und vor allem gute Gesundheit.

Stiftungsrat der Kollatur Loretokapelle

RÄBELIECHTLIUMZUG Stadt Zug

Am Freitag, 13. November ziehen wir mit unseren Lichtern durch die Stadt zum Feuer Richtung Siehbach. Wir treffen uns um 17 Uhr in oder vor der reformierten Kirche zu einer kleinen Feier.

Alle sind herzlich eingeladen ! (Maskenpflicht in der Kirche für Kinder ab 12 Jahren)

Das Kinderfeierteam

Voranzeige

Kath. Kirchgemeinde Zug

Kirchgemeindeversammlung: Dienstag, 15. Dezember 2020, 18.30 Uhr, in der Kirche St. Johannes der Täufer, Zug

Oberwil Bruder Klaus

Pastoralraum Zug Walchwil

Bruder-Klausen-Weg 2, 6317 Oberwil b. Zug
Tel 041 726 60 10
pfarramt.bruderklaus@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch
Reto Kaufmann, Pfarrer (RK)
Boris Schlüssel, Vikar/Ansprechperson (BS)
Alexandra Abbt, Pfarreiseelsorgerin (AA)
P. Karl Meier SDS, Priester (KM)
Dominik Reding, Katechet RPI/Jugendarbeiter
Rita Bösch, Katechetin
Claudia Mangold, Sekretärin
Franz Bacher, Sakristan
Edip Mete, Sakristan

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 8. November

9.00 Eucharistiefeier (RK), Kirche
10.30 Eucharistiefeier (RK), Kirche
Kollekte: Projekt «Mach mit»

Aktuelle Informationen zu den Gottesdiensten im Aushang und auf www.kath-zug.ch

9. – 13. November

Mo 17.00 Rosenkranzgebet, Kapelle
Di 17.00 Rosenkranzgebet, Kapelle
Mi 19.30 Ökumenische Abendfeier, Kirche
Do 17.00 Rosenkranzgebet, Kapelle
Fr 8.30 Rosenkranzgebet, Kirche
Fr 9.00 Eucharistiefeier mit Anbetung und Segen, Kirche

Sonntag, 15. November

9.00 Wortgottesfeier mit Kommunion (AA), Kirche
10.30 Wortgottesfeier mit Kommunion (AA), Kirche
Diözesanopfer: pastorale Anliegen

16. – 20. November

Mo 17.00 Rosenkranzgebet, Kapelle
Di 17.00 Rosenkranzgebet, Kapelle
Mi 17.30 Eucharistiefeier, Kirche
Do 17.00 Rosenkranzgebet, Kapelle
Fr 8.30 Rosenkranzgebet, Kirche

PFARREINACHRICHTEN

Unsere Verstorbenen

An Allerheiligen haben wir auch der Verstorbenen gedacht – besonders all jener aus der Gemeinschaft unserer Pfarrei, die im vergangenen Jahr heimgegangen sind:

Hans Bütler, Margrit Flütsch-Weber, Doreen Auf der Maur-Wright, Karl Sutter-Pauli, Marianne Keller-Bucher, Annemarie Stadlin-Müller, Hans Wallimann, Roma Gazzola-Groppo, Ursula Siegwart-Ming, Elisabeth Weiss-Brosy, Marguerite Wollner-Woehrel, Xaver Fischer-Moser, Flora Bachmann-Kienast.

Herr, gib ihnen und allen Verstorbenen die ewige Ruhe, lass sie ruhen in Frieden!

Heimgegangen

Aus unserer Pfarrei ist verstorben: Frau Beatrice Jacquemai-Hofstetter, Räbmatt 32. Herr, lass sie ruhen in Frieden und leben in deinem Licht.

Zwei Sonntagsgottesdienste

Aufgrund der Personenbeschränkung laden wir ab sofort am Sonntagmorgen zu zwei Gottesdiensten ein: um **09.00** und **10.30** Uhr. Bei Redaktionsschluss dieses Pfarreiblatts war keine Anmeldung erforderlich. Ob sich das inzwischen geändert hat, erfahren Sie in unseren Aushängekästen und auf **www.kath-zug.ch** – dort finden Sie auch immer die aktuellesten Informationen über die Auswirkungen der Pandemie auf unser Pfarreileben. Wenn Sie unseren **Pfarrei-Newsletter** per Mail erhalten möchten, teilen Sie uns bitte Ihre Mailadresse mit auf pfarramt.bruderklaus@kath-zug.ch

«Wem gehören die Toten?»

Am Sonntag, 8. November, von 16.00 bis 18.00 Uhr laden die **«Oberwiler Kurse»** an die Artherstrasse 112 zu einem Gesprächsnachmittag ein: Unter dem Titel «Wem gehören die Toten?» befassen sich Martin Meier und Boris Schlüssel mit Fragen zu Sterben, Tod, Trauer. Infos auf www.kath-zug.ch und www.oberwilerkurse.ch

Ökumenische Abendfeier

Am Mittwoch, 11. November, laden Andrea Senn und Susi Bossard um 19.30 Uhr zur Ökumenischen Abendfeier in der Pfarrkirche ein. Sie freuen sich auf viele Mitfeiernde.

Infoabend zur Firmung 2021

Am Sonntag, 22. November, von 18.00 bis 19.00 findet im Pfarreizentrum Bruder Klaus der Informationsabend zur Firmung 2021 statt. Dabei können die Firmandinnen und Firmanden sich unverbindlich über die Vorbereitung auf die Firmung im September 2021 informieren. Alle Jugendlichen

aus der Pfarrei mit dem **Jahrgang 2003 oder 2004** wurden per Post eingeladen.
Falls du versehentlich nicht eingeladen wurdest, melde dich bitte bei uns (Telefon oder Mail). Du bist natürlich herzlich willkommen!
Reto Kaufmann, Dominik Reding, Boris Schlüssel

Trumpet-Movies

Am Samstag, 21. November, um 19.30 Uhr lädt Anneluise Keiser zu einem Konzert in die Pfarrkirche Bruder Klaus ein, das sie anlässlich ihrer Maturaarbeit organisiert und einstudiert hat. Auf dem Programm steht populäre Trompetenmusik von Nino Rota, Ennio Morricone und Giuseppe Verdi. Michael Gnos, Annelusie Keiser, Sophie Wernli und Philipp Wetter freuen sich auf ein zahlreiches Publikum. Eintritt frei (Kollekte).

Adventsfenster in Oberwil

Damit auch dieses Jahr 24 schön geschmückte Adventsfenster leuchten, sucht das Organisationsteam kreative Oberwilerinnen und Oberwiler, die gerne ein eigenes Fenster gestalten. Bitte melden Sie sich bis **14. November** bei Liza Schläpfer, liza.schlaepfer@hotmail.com

Der Samichlaus kommt!

Der traditionelle Oberwiler Chlausempfang mit etwa 400 Kindern und Erwachsenen wird dieses Jahr leider nicht stattfinden. Die Klausengruppe kann sich zudem Hausbesuche nicht vorstellen. Trotzdem soll die Möglichkeit für **Begegnungen mit dem Samichlaus** bestehen. Die Kindergartenkinder treffen den Chlaus klassenweise im Freien. Familien, die den Besuch des Chlaus in ihrem Garten oder an einem anderen Ort im Freien in Oberwil wünschen, setzen sich mit dem Chlausenbüro in Verbindung. Der Samichlaus wird an den Abenden vom 3. bis 5. Dezember unterwegs sein. Stefan Hodel vom Chlausenbüro ist erreichbar unter 041 711 64 62, stefan.hodel-bossi@bluewin.ch oder unter www.chlaus.ch.

Kirchgemeindeversammlung

Die nächste Kirchgemeindeversammlung ist am Dienstag, 15. Dezember, um 18.30 Uhr in der Kirche St. Johannes, Zug

Zug
St. Johannes d.T.

Pastoralraum Zug Walchwil

St.-Johannes-Str. 9, 6303 Zug
Tel 041 741 50 55
pfarramt.stjohannes@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch
Hauswartung, 041 741 55 35

GOTTESDIENSTE

Samstag, 7. November
18.00 Wortgottesdienst & Kommunionfeier
Gestaltung: Bernhard Lenfers

Sonntag, 8. November
9.00 Kurzgottesdienst mit offener Kirche und Kommunion
Gestaltung: Roman Ambühl
Danach offen bis 11.00 Uhr mit Möglichkeit zur Kommunion
Kollekte: für die Kirchenbauhilfe des Bistums Basel
9.30 Ökumenischer Gottesdienst in der reformierten Kirche
Gestaltung: Gemeindeleiter Bernhard Lenfers & Pfarrer Andreas Haas. Kein Gottesdienst in St. Johannes!
11.00 Französischer Gottesdienst

9. – 13. November
Di 19.00 Italienischer Gottesdienst
Di 20.00 Meditation
Mi 9.00 Kommunionfeier
Mi 19.00 Kommunionfeier im Schutzengel
Do 20.00 Meditation am Abend
Fr 6.05 Meditation in STILLE
Fr 9.00 Kommunionfeier

Sonntag, 15. November
9.00 Kurzgottesdienst mit offener Kirche und Kommunion
Gestaltung: Boris Schlüssel
1. Jahresgedächtnis: Josef Pürro-Meier
Danach offen bis 11.00 Uhr mit Möglichkeit zur Kommunion
11.00 Taufe Livio Widmer

16. – 20. November
Mo 17.00 Rosenkranz
Di 19.00 Italienischer Gottesdienst
Di 20.00 Meditation
Mi 9.00 Kommunionfeier
Mi 19.00 Kommunionfeier im Schutzengel
Fr 6.05 Meditation in STILLE
Fr 9.00 Kommunionfeier

Samstag, 21. November
18.00 Wortgottesdienst & Kommunionfeier
Gestaltung: Bernhard Lenfers
2. Gedächtnis: Hermann Warth-Blarer
Kollekte: Caritas Aktion der Blinden «Tag des weissen Stockes»

PFARREINACHRICHTEN

Benefizkonzert Madascar

Das Benefizkonzert vom 8. November, 17.00 Uhr in der Kirche St. Johannes ist abgesagt.

Wir sind da für Sie!

Liebe Pfarreiangehörige
Die Pandemie fordert uns heraus: Menschen kämpfen um ihr Leben. Manche fragen besorgt, was die Zukunft noch von ihnen fordert. Die ökonomische, soziale und auch ganz persönliche Ungewissheit erschüttert bis in die Tiefen der Seele. Umgekehrt bekunden viele Menschen gegenseitige Solidarität und grosses Gottvertrauen. In St. Johannes bleiben Pfarreizentrum und Pfarramt sowie die Johanneskirche weiterhin geöffnet. Gerade die Kirche ist ein wunderbarer Ort um persönlich aufzutanken. Wir bleiben auch elektronisch verbunden. Folgen Sie uns auf Facebook: facebook.com/sjzug Kurzimpulse aus der Johanneskirche sind weiterhin abrufbar auf unserem Youtube-Kanal: https://youtu.be/eNmxTQCEoTo
Viele Veranstaltungen und grössere Gottesdienste, wie die schon einmal verschobenen Feiern des Weissen Sonntags, mussten wir absagen. Wollen Sie aus Sicherheitsgründen zuhause bleiben, so weisen wir Sie auf Fernsehgottesdienste hin!

Werktagsgottesdienste
Dort hat es, was die zulässige Höchstzahl von 50 Personen angeht, noch Luft nach oben: Dienstag, 19.00 Uhr in italienischer Sprache, Mittwoch 9.00 Uhr sowie 19.00 Uhr (im Schutzengel), Freitag 9.00 Uhr.

Sonntagsgottesdienste
Sie finden am 8. und am 15. November jeweils von 9.00 – 9.30 Uhr statt. Von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr besteht darüber hinaus die Möglichkeit individuell oder mit Angehörigen die Kirche zu besuchen, einen spirituellen Impuls zu lesen, Kerzen

für persönliche Anliegen anzuzünden und auch die Kommunion zu empfangen. Unsere Seelsorgenden sind im Kirchenraum für Sie da! Gerne dürfen Sie diese Möglichkeit nutzen. Wir freuen uns auf Sie!

Meditation in der Kirche

Werktags, Montags-Donnerstags, sowie Samstags besteht die Möglichkeit von 6.30 bis 7.00 Uhr in der Kirche in Stille zu meditieren. Ein einfaches Gebet schliesst die gemeinsame Stille ab. Weiterhin ist Freitags von 6.05 – 6.55 ein längeres meditatives Angebot.

Persönliches Engagement

Stärken Sie Ihr Immunsystem, indem Sie täglich an der frischen Luft in Bewegung bleiben, sich gesund ernähren und die nötigen Vitamine zu sich nehmen, Ihre sozialen Kontakte weiterhin pflegen und indem Sie versuchen eine positive Grundstimmung zu kultivieren: z.B. in dem Sie schöne Musik hören, ein gutes Buch zu Hand nehmen, …, beten, meditieren und so eine Haltung der Dankbarkeit in sich aktivieren. Wir sind weiterhin für Sie da! Gerne nehmen wir Ihre Wünsche, Fragen und Anregungen an. Melden Sie sich! Ihnen und Ihren Angehörigen auch im Namen des Pfarreiteams Gottes Segen, herzliche Grüsse

Bernhard Lenfers Grünenfelder, Gemeindeleiter

Ökumenischer Gottesdienst

In guter ökumenischer Tradition feiern Katholiken und Reformierte den Sonntagsgottesdienst. So laden wir am **Sonntag, 12. November 2020, 9.30 Uhr** zum Gottesdienst in die reformierte Kirche ein (diesmal situationsbedingt leider ohne St.-Johannes-Chor). Gemeindeleiter Bernhard Lenfers predigt, Pfarrer Andreas Haas lädt zum Abendmahl ein und Hansjörg Studer spielt an der Orgel. Herzlich Willkommen!

Pfr. A. Haas & Gemeindeleiter B. Lenfers

Meditation am Abend

Donnerstag, 12. November 2020, 20.00–21.45 Uhr, Kirche St. Johannes der Täufer. Aus der Stille entspringt alles Leben. Stille, die aus dem Herzen kommt, verändert die Welt. Das achtsame Verweilen in dieser nährenden Stille wird geübt: 3 x 25 Minuten Sitzen in Stille, meditatives Gehen, Impuls und Mantra.

Weihnachtsbasteln mit dem Familientreff

Mittwoch, 25. November im kleinen Pfarreisaal, 14.00 Uhr und 15.15 Uhr. Für Kinder ab zwei Jahren in Begleitung einer erwachsenen Person. Teilnehmerzahl begrenzt, Unkostenbeitrag pro gebasteltes Geschenk. Infos und Anmeldung bis am 17. November bei Angela Bühler-Maggi, Tel. 041 710 98 47 (amaggi@sunrise.ch).

Die Ministranten auf dem Zugerberg

Am vergangenen Samstag, 24. Oktober haben sich die Ministranten St. Johannes Zug vor der Kirche St. Johannes getroffen und gingen anstatt in den Europapark auf den Zugerberg Höhenluft schnuppern. Der Adrenalinkick kam dieses Jahr aber nicht von den rasanten Achterbahnen, sondern von den Bergtrottis, die ebenfalls ein beflügeltes Erlebnis bescherten. Ganze 15 Kilometer legten wir mit den Bergtrottis zurück. Natürlich aber nicht an einem Stück, sondern mit einer kurzen Pause in der bekannten Höllgrotte. Dort bewunderten die 23 Ministranten mit Leiterinnen und Leiter die spannenden Tropfsteinhöhlen. Danach ging es mit dem Trotti bis nach Zug. Auf dem Kirchenplatz gab es dann zum Abschluss noch ein paar aktive (Ball-)Spiele.

Lismer-Stube

Es geht schon bald gegen Weihnachten. Habt ihr schon alle eure Weihnachtsgeschenke beieinander? Wir haben noch schöne, warme Herrensocken, moderne Kappen und Schals, Handeli und noch mehr Sachen. Da der Weihnachtsmarkt nicht stattfinden kann, möchte ich euch Gelegenheit geben, einige Sachen anzuschauen. Bitte gebt mir Bericht, dann können wir einen Termin vereinbaren. So können wir uns im Pfarreiheim treffen. Meine Telefonnummer: 041 787 12 32.

Maria Villiger

Unsere Verstorbenen

nehmen wir in das Gedenken des Leidens, des Todes und der Auferstehung Jesu Christi gerne mit hinein:

Hedy Landtwing-Windlin

Zug, Gubelstrasse 22, früher Herizentrum 8 mit Aufenthalt in Rickenbach AG

Karl Elsener-Müller

Hertizentrum 8, 6300 Zug

Otmar Müller

Chamer Fussweg 17, 6303 Zug

Zug Gut Hirt

Pastoralraum Zug Walchwil

Baarerstrasse 62, Postfach 7529, 6302 Zug
Tel 041 728 80 20
pfarramt.gut-hirt@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 7. November

16.30 Beichtgelegenheit bis 17.15 Uhr
Nur auf Voranmeldung
17.30 Eucharistiefeier
Jahresgedächtnis: Gertrud & Carl Christen-Huser
Jahrzeit: Marie & Alois Zürcher-Schaffhauser

Sonntag, 8. November
Kirchweihe

9.30 Eucharistiefeier
Predigt: Gian-Andrea Aepli
Musik: Werke von Joseph Haydn und Wolfgang Amadeus Mozart
Übertragung ins BZN mit Spendung der Kommunion
11.00 Eucharistiefeier der Kroaten
12.00 Eucharistiefeier der Kroaten
18.00 Eucharist Celebration
Sermon: Fr. Placido

9. – 13. November

Mi 9.00 Eucharistiefeier
Fr 19.30 Eucharistiefeier

Samstag, 14. November

16.30 Beichtgelegenheit bis 17.15 Uhr
Nur auf Voranmeldung
17.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit: Hirlanda Zimmer

Sonntag, 15. November
33. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Eucharistiefeier
11.00 Eucharistiefeier der Kroaten
12.00 Eucharistiefeier der Kroaten
18.00 Eucharist Celebration Philippine Catholic Mission
Sermon: Fr. Antonio

16. – 20. November

Mi 9.00 Eucharistiefeier
Fr 19.30 Eucharistiefeier

Samstag, 21. November

16.30 Beichtgelegenheit bis 17.15 Uhr
Nur auf Voranmeldung

17.30 Eucharistiefeier
Jahrzeiten: Kaspar Zimmermann, Pius & Olga Ankli, Annalis Elsener-Blättler, Pfarrherren von Gut Hirt

Sonntag, 22. November
Christkönigssonntag

9.30 Eucharistiefeier mit Firmung
Firmspender: Pfr. Urs Steiner

11.00 Eucharistiefeier der Kroaten

12.00 Eucharistiefeier der Kroaten

18.00 Eucharist Celebration
Confirmation with Bishop Felix

PFARREINACHRICHTEN

Kollekte

7. / 8. November 2020
Zuger Diakoniesonntag, Projekt "Mach mit"
14. / 15. November 2020
Kirchenopfer für pastorale Anliegen des Bischofs

Kollekten Oktober

Diöz. Kirchenopfer f. finanzielle Härtefälle und ausserord. Aufwendungen	CHF 630.80
Theologische Fakultät Luzern	CHF 557.45
MISSIO	CHF 362.25
Opfer für die geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorger/-innen	CHF 553.95

Hinweis zu den Veranstaltungen

Die im Pfarreiblatt aufgeführten Veranstaltungen können, aufgrund des unsicheren Verlaufs der aktuellen Lage, ändern oder kurzfristig abgesagt werden. Den aktuellen Stand entnehmen Sie bitte unserer Website: www.kath-zug.ch, Rubrik: Pfarrei Gut Hirt «Agenda» sowie «Aktuelle Informationen». Wir danken für Ihr Verständnis.

Die Glocken läuten wieder

Liebe Pfarreiangehörige von Gut Hirt
Für einige Monate blieben die Glocken von Gut Hirt stumm. Der ganze Glockenstuhl musste total erneuert werden. Gab es früher gelegentlich Reklamationen über das Geläute, so wurden wir in den vergangenen Wochen immer wieder darauf angesprochen, wann die Glocken denn wieder läuten würden, man vermisse sie sehr. Ab dem 9. November werden sie wieder erklingen. Die Glocken wurden auf eine andere Art aufgehängt, sodass sie nun weicher und angenehmer tönen. Wir freuen uns und bedanken uns bei den Handwerkern, die eine tolle Arbeit gemacht haben.
• Pfr. Urs Steiner

Das Kochduell im Jugendtreff

Grosse Motivation und Freude zum Kochen zeigte eine Gruppe von Kindern bzw. Jugendlichen. Sie bereiteten leckeren Speisen zu: Bratkartoffeln, Kartoffelpüree mit Fleischbällchen und als Beilage glacierte Karotten, kreative Teigtaschen gefüllt mit Schinken und Mozzarella und ein besonders süsses Dessert, «einen Regenbogenkuchen mit Schoggicreme und Marzipan». Anschliessend haben sie gemeinsam die verschiedenen Gerichte genossen. Ein paar Bilder als Erinnerung, was junge Menschen alles «herzaubern» können:

• Jennifer Maldonado

Neue Massnahmen für öffentliche Veranstaltungen/Gottesdienste ab dem 29.10.2020

Liebe Pfarreiangehörige
Aufgrund des Bundesratsentscheides vom 28. Oktober 2020 gelten ab sofort in Ergänzung/Änderung des bisherigen Schutzkonzeptes folgende Massnahmen:

- Generelle Maskenpflicht im Gottesdienst und auch im Aussenbereich (z.B. Kirchenplatz, Friedhof, etc.)
  Achtung: Die Maskentragepflicht hebt die Pflicht zum Abstandhalten nicht auf.
- Neu gilt für öffentliche Veranstaltungen und Gottesdienste eine Beschränkung der Teilnehmenden auf 50 Personen.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und die Mithilfe bei der Einhaltung und Umsetzung dieser Massnahmen. Weitere Infos auf unserer Website oder auf: www.przw.ch/corona
• Das Seelsorgeteam Gut Hirt

Voranzeige
Kath. Kirchgemeinde Zug

Kirchgemeindeversammlung:
Dienstag, 15. Dezember 2020, 18.30 Uhr, in der Kirche St. Johannes der Täufer, Zug

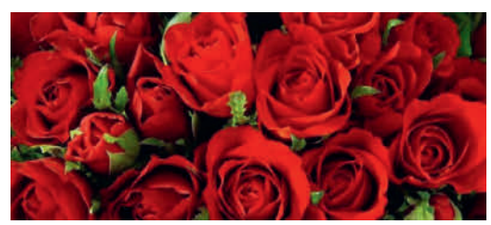
Christkönig

Am letzten Sonntag im Jahreskreis und damit eine Woche vor Beginn des Advents, feiert die Kirche das Christkönigsfest. Von Pius XI. im Jahre 1925 aus Anlass der 1600-Jahr-Feier des Konzils von Nizäa eingeführt, war es dazu bestimmt, das Königtum Jesu Christi fest in den Köpfen der Menschen zu verankern angesichts des gewaltigen politischen Umbruchs im Europa dieser Zeit und in besonderer Weise angesichts des erstarkenden Nationalsozialismus. Wie der Papst im Dezember 1925 zur Einsetzung dieses Festes schreibt, erhoffte er sich davon Freiheit, Ordnung, Ruhe, Eintracht und Frieden unter den Völkern Europas.
Das Christkönigsfest hat in der Zwischenzeit an Aktualität nichts eingebüsst. Es erinnert uns Christen daran, dass es nur einen König im eigentlichen Sinn gibt, dem es bedingungslos nachzufolgen gilt. Es ist kein Politiker, auch keine Ideologie, sondern Gott in Menschengestalt selbst: Jesus Christus. Er ist gekommen, damit alle Menschen ein Leben in Würde haben, und wir sind dazu aufgefordert, uns ihm anzuschliessen und an dieser Vision weiterzuarbeiten.
• Gian-Andrea Aepli

Firmung an Christkönig

Ob die für Christkönig vorgesehene Firmung stattfinden kann, ist zurzeit aufgrund der aktuellen Situation unklar. Wir werden Sie zu gegebener Zeit über unsere Homepage und den Schaukasten vor der Kirche informieren.
• Gian-Andrea Aepli

Kirchenmusik



8. November, 9.30 Uhr – Kirchweihe
Im Festgottesdienst erklingen Werke von Joseph Haydn und Wolfgang Amadeus Mozart.
Solisten und Instrumentalisten, Leitung: Verena Zemp

ACHTUNG:
Ausfallende Veranstaltungen

Leider müssen wir aufgrund der aktuellen Lage schweren Herzens auch das **Pfarrei-Café** und den **Montagsjass der Senioren** bis auf Weiteres wieder einstellen. Sobald die Durchführung wieder möglich ist, werden wir Sie informieren.
Danke für Ihr Verständnis. Bleiben Sie gesund!
• Das Seelsorgeteam Gut Hirt

Zug
Good Shepherd's

Baarerstrasse 62, P.O. Box 7529, 6302 Zug
Tel 041 728 80 24
hello@good-shepherds.ch
www.good-shepherds.ch

EUCHARIST CELEBRATION

Sunday, 8 November
18.00 **32nd Sunday in Ordinary Time**
Sermon: Fr. Placido
Sunday, 15 November
18.00 **33rd Sunday in Ordinary Time**
Sermon: Fr. Antonio

THE VOICE OF MY FAITH

Giving What We Are Given

Often, we express our love for someone by giving a gift, something that they can use and enjoy. When someone gives us a present, they like seeing us use it and getting pleasure from it. God has given us many gifts and talents as a sign of his love for us. In the Gospel for the 33rd Sunday in Ordinary Time, Jesus uses The Parable of the Talents to explain that we are expected to use our gifts and not waste them. In the Bible, the word talent doesn't mean something that a person can do well, like playing a piano or making people laugh. In Jesus' time a "talent" was a unit of money of high but variable value, depending on its metal content.

Some of us are risk-takers and others are not easily willing to take chances. In Matthew's Gospel, two of the three servants took some risks and doubled their talents which made the master very happy. He rewarded them by giving them great responsibilities. The third servant didn't use his talent and did nothing. There is nothing wrong with playing it safe, but when it comes to a gift, especially a gift from God then it is our responsibility – our duty – to use it. When we grow in the kingdom of God, everyone profits. On November 22nd we will celebrate Christ the King. The beginning of Advent is just around the corner and this parable is a good text to reflect on as we prepare and wait for the coming of Jesus. Let's reflect on the choices we make about how we treat others, how we care for God's creation and how we take care of ourselves. Let us take our God-given talents and invest them here on earth for the growth of his Kingdom. We will be rewarded heavenly.

• Karen Curjel

Walchwil
St. Johannes d.T.

Pastoralraum Zug Walchwil

Kirchgasse 8, 6318 Walchwil
Tel 041 758 11 19
sekretariat@pfarrei-walchwil.ch
www.pfarrei-walchwil.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 7. November
18.30 Eucharistiefeier mit Kaplan Leopold Kaiser
Sonntag, 8. November
10.00 Eucharistiefeier mit Kaplan Leopold Kaiser
9. – 13. November
Mo 9.00 Rosenkranz
Mi 9.00 Seniorenmesse
Do 7.30 Schülergottesdienst
Fr 17.00 Eucharistiefeier im Mütschi
Samstag, 14. November
10.00 Ministrantenprobe
18.30 Eucharistiefeier mit Pater Erwin Benz
Sonntag, 15. November
10.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Diakon Hanspeter Schuler
16. – 20. November
Mo 9.00 Rosenkranz
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Do 7.30 Schülergottesdienst
Fr 17.00 Reformierter Gottesdienst

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

07. / 08. November
Für die Kirchenbauhilfe des Bistums Basel
14. / 15.November
Diözesanes Kirchenopfer für pastorale Anliegen des Bischofs

Massnahmen für Gottesdienste

Aufgrund des Bundesratsentscheides vom 28.10.2020 gelten ab sofort in Ergänzung / Änderung des bisherigen Schutzkonzeptes folgende Massnahmen: **Generelle Maskenpflicht im Gottesdienst und auch im Aussenbereich (z. B. Kirchenplatz, Friedhof, etc.). Achtung: Die Maskentragepflicht hebt die Pflicht zum Abstandhalten nicht auf.**
Neu gilt für Gottesdienste eine Beschränkung der Teilnehmenden auf 50 Personen.
Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und die Mithilfe bei der Einhaltung und Umsetzung dieser Massnahmen.

Kirchgemeindeversammlung

Dienstag, 17. November, 20.00 Uhr, Pfarreizentrum
Vor die Versammlung gelangt die Rechnung 2019 mit zusätzlicher Abrechnung für den Projektkredit «Innenreinigung der Pfarrkirche und der Antoniuskapelle». Im Teil 2 das Budget 2021 mit zusätzlichem Kreditantrag für Ersatz / Erneuerung der Kircheninnenbeleuchtung sowie die Interpellation «Pfarrgarten» Die Unterlagen wurden an die Haushaltungen verschickt und sind auf pfarrei-walchwil.ch einsehbar.

Redaktionsschluss in Zeiten von Corona

Quelle: Andy Busslinger, Buschenchappeli

Das Schöne am Pfarreiblatt ist, dass es ein Spiegel unserer lebendigen Pfarrei im christlichen Miteinander ist. Im Normalfall ist dies so. In Zeiten von Covid ist es ein Abbild dafür, dass Morgen nicht mehr ist, was gestern war.
Kurz vor Eingabeschluss sitze ich nun vor leeren Spalten. Viele meiner fertiggestellten Artikel tummeln sich schon längst im alphabetischen Himmel. Vielleicht sollte ich die Zeilen mit Witzen füllen? Aber wahrscheinlich wären auch die bis Ende Woche abgesagt.
Eigentlich könnte ich mich doch freuen, denn wo nichts ist, habe ich nun volle Gestaltungsfreiheit. Eine Pfarreisekretärin darf im Normalfall natürlich nicht schreiben was sie will und der Pfarrer würde ihr dafür die Ohren langziehen. Aber in Zeiten von Covid wird er sich hüten, denn auch er muss sich an die 1.5 m Abstand halten. Da ich mich in dieser Situation nun an nichts festhalten kann, bleibt mir wohl nichts anderes übrig.
Aber kann es sein, dass wir uns gar nicht festhalten können, weil wir schlicht und einfach festgehalten werden? «Festgehalten sein» löst etwas aus: Angst, Panik, Zwang und das Gefühl Widerstand leisten zu müssen. Es zwingt mich aber auch, genau hinzuschauen....
Und dann sehe ich sie , diese kleine Lücke – einen Zwischenraum der zwei Buchstaben trennt. Einen

Raum mit wenig Luft. Egal wie klein – er ist gerade gross genug, um zu erkennen, dass wir nicht «**festgehalten werden** – sondern **fest gehalten werden** – **fest gehalten sind**». Ein kleiner Freiraum, der uns eine neue Perspektive geben kann, der uns ermutigen, uns im Glauben bestärken und Mut und Geborgenheit schenken will.
Vielleicht ist es genau die kleine Lücke, die uns aufzeigt, was in unserem Leben überholt ist und was wir loslassen dürfen. Loslassen ist nicht immer bequem, aber krampfhaftes Festhalten ist es doch auch nicht? Etwa so bequem, wie die leidige Maske. Ich mag sie nun wirklich nicht. Der Raum zum Atmen ist einfach zu knapp bemessen. Die Maske zwingt mich, mindestens zwei Gänge herunterzuschalten. Rein hypothetisch denke ich: Was würden die Menschen im Krieg oder auf der Flucht nicht alles geben, mit einer Maske ihr Leben schützen zu können? Dies relativiert doch vieles und macht mich dankbar und so höre ich jetzt auf zu murren.
Beitrag Daniela Hürlimann

Heilige Elisabeth von Thüringen

Quelle: dhu; Gemälde von Fritz Kunz Kapelle St. Elisabeth

Donnerstag, 19. November
An diesem Tag begegnet uns eine der aussagekräftigen und facettenreichsten Frauenfiguren unter den Heiligen. Obwohl oder gerade weil sich Legende und Geschichtsschreibung nicht ganz decken, lohnt es sich, ihre Biografie zu entdecken.
Adelig geboren und durch Heirat zu Macht gelangt, macht sie die Armut zu ihrem Credo und verliert schlussendlich ihr Leben dafür. Elisabeth war Zeitgenossin und von Franz von Assisi und Kämpferin für das gleiche Ideal.

Steinhausen St. Matthias

Dorfplatz 1, 6312 Steinhausen
Tel 041 741 84 54
kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch
www.pfarrei-steinhausen.ch
Pfarreileitung Ruedi Odermatt

GOTTESDIENSTE

Samstag, 7. November
9.30 Ökumenische Tauferinnerungsfeier, Sternstunde, Zentrum Chilematt
17.30 Abendgottesdienst Dreissigster für Therese Hüsler (Kommunionfeier, Ingeborg Prigl)

Sonntag, 8. November
9.00 Sonntagsgottesdienst (Kommunionfeier, Ingeborg Prigl) **Kollekte am Wochenende**: Zuger Diakoniesonntag
10.15 Messa Italiana, St. Mattias-Kirche

9. – 13. November
Mo 16.00 Rosenkranz
Di 9.00 Eucharistiefeier
Fr 9.30 Gottesdienst im Seniorenzentrum Weiherpark (ohne externe Besucher)

Samstag, 14. November
17.30 Abendgottesdienst (Kommunionfeier, Kathrin Pfyl)

Sonntag, 15. November
9.00 Sonntagsgottesdienst (Kommunionfeier, Kathrin Pfyl) **Kollekte am Wochenende:** Diözesanes Kirchofper
10.15 Messa Italiana, St.Matthias-Kirche

16. – 20. November
Mo 16.00 Rosenkranz
Di 9.00 Kommunionfeier
Fr 9.30 Gottesdienst im Seniorenzentrum Weiherpark (ohne externe Besucher)

PFARREINACHRICHTEN

Herzliche Gratulation

Istvan Maly, 75 Jahre am 15. November
Jakob Hürlimann, 70 Jahre am 18. November

Filmabend im Chilematt

Aus der ökumenischen Veranstaltungsreihe "Wenn das Leben uns Schweres zumutet", zeigen wir als Abschluss den Film "Jenseits der Stille" am Dienstag, 17. November, 19.30, Chilematt.
Der Film erzählt die Geschichte von Lara, die als Tochter gehörloser Eltern in einer kleinen Stadt in Deutschland aufwächst. Lara selbst ist hörend und beherrscht die Gebärdensprache. Schon in jungen Jahren übersetzt sie in vielen Lebenslagen für die Eltern. Zu Weihnachten bekommt Lara von ihrer Tante Clarissa eine Klarinette geschenkt. Lara taucht ein in die Welt der Musik. Ihre Eltern können ihr in dieser Welt nicht folgen. Ein Schicksalsschlag erschüttert die Familie und stellt ihren Zusammenhalt hart auf die Probe.
Ohne Anmeldung, kostenlos. Herzliche Einladung!

Weihnachts-Minimusical – wir suchen Dich!

Deine Stimme, Dein Schauspieltalent, Deine Fantasie und Beweglichkeit ist gefragt! Hast Du Zeit und Lust, bei unserem Musical mitzumachen im Familiengottesdienst am Heiligen Abend? Dieses Angebot richtet sich an Kinder von der 1. bis zur 6. Klasse. Komm doch zum ersten Treffen:
Mittwoch, 25. November, 13.30 bis 15.00 im Chilematt, Don Bosco-Kirche. Flyer mit Infos und Anmeldung sind im Schriftenstand Chilematt oder auf unserer Homepage.
Wir lernen die Geschichte kennen, sammeln Ideen, verteilen die Rollen, hören die Lieder, etc.!
Für die Koordination, Martina Jauch

Kirchgemeindeversammlung

Montag, 30. November, 20.00, Chilematt.
Rechnung 2019 und Budget 2021.
Traktanden aus Vorlage Rechnung 2019
1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 25. November 2019
2. Bericht des Kirchenrates
3. Informationen Chilematt Garten
4. Jahresrechnung 2019, Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission
Traktanden aus Vorlage Budget 2021
1. Kenntnisnahme des Finanzplanes 2022 – 2025
2. Budget 2021 und Festsetzung des Steuerfusses, Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission
3. Ergänzungswahlen Kirchenrat und Rechnungsprüfungskommission für die restliche Amtsperiode 2018 – 2021
4. Informationen Pastorales
5. Verschiedenes

Herzliche Einladung!
KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE

Mittagstisch im Chileatt

Ab sofort und bis auf Weiteres fällt der Mittagstisch am Dienstag aus.

Kulturpunkt rund um den Kirchplatz

Samstag, 21. November, 10.00

Alt und neu – die Kirchen am Dorfplatz in Steinhausen (Beinhaus, Kirche St. Matthias, Zentrum Chilematt)

Das Architekturensemble im Zentrum von Steinhausen ist bemerkenswert und spannend. Das noch der Gotik verpflichtete Beinhaus von 1611, das von Benno K. Zehnder nach 400 Jahren überzeugend neu gestaltet wurde, die ins frühe 18. Jahrhundert zurückreichende Kirche St. Matthias, deren Schiff 1913 im Retrostil des Neubarock neu errichtet wurde, sowie das Ökumenische Zentrum Chilematt, (Architekt Ernst Gisel) als bedeutender Bau der modernen Schweizer Sakralarchitektur laden ein, sowohl im Detail hinzuschauen als auch grosse Entwicklungslinien aufzuzeigen.
Als spezieller Gast erläutert der für die Neugestaltung des Beinhauses verantwortliche Kunstschaffende, Benno K. Zehner, sein Werk.
Führung: Urs-Beat Frei, Spezialist für christliche Sakralkultur.
Herzliche Einladung, Ruedi Odermatt

Aus der Pfarrei ist verstorben

28. Okt., Agatha Lindauer-Suter, 1938

Baar St. Martin

Asylstr. 2, 6340 Baar
Tel 041 769 71 40
sekretariat@pfarrei-baar.ch
www.pfarrei-baar.ch
Pfarreileitung: Pfr. Dr. Anthony Chukwu
Sekretariat: Karl Christen, Karin Sterki
Theologische Mitarbeit: Barbara Wehrle, Markus Grüter, Rolf Zimmermann (Inwil)
Religionsunterricht und Katechese:
Alexander Kraus, Leitung
Aurel Bojescu, Tanja Eberle, Fatima Etter, Jenny Gmünder, Evi Marti,Nikolina Sapina, Fabian Stocker, Alida Takacs, Olivia Zeier
Ministrantenpräses: Urs Inglin, 077 521 45 92
Sozialdienst: Stefan Horvath, 041 769 71 42
Sakristane und Hauswarte:
Martin Schelbert, Leitung, 079 403 92 51
Ueli Hotz, St. Martin, 079 663 89 14
Rafael Josic, St. Thomas, 078 794 43 61
Christoph Pfister, Pfarreiheim, 079 204 83 56

GOTTESDIENSTE

Samstag, 7. November

16.00 S. Messa in italiano, St. Martin
17.15 Beichtgelegenheit, Turmkapelle, St. Martin
18.00 Eucharistiefeier, St. Martin*
18.00 Santa Misa en Español, St. Anna

Sonntag, 8. November
Patrozinium für St. Martin

8.00 Eucharistiefeier, St. Martin*
9.15 Missa Portuguesa, St. Martin
9.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Thomas*
9.30 Eucharistiefeier, Walterswil***
10.45 Familiengottesdienst mit Eucharistiefeier, St. Martin**
Predigt:
* Rolf Zimmermann
** Anthony Chukwu
*** Paul Zahner

9. – 13. November

Mi 9.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Martin
Mi 20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitventi Susret, St. Anna
Fr 15.00 Rosenkranz, St. Anna

Samstag, 14. November

16.00 S. Messa in italiano, St. Martin
17.15 Beichtgelegenheit, Turmkapelle, St. Martin
18.00 Eucharistiefeier, St. Martin*

Sonntag, 15. November

8.00 Eucharistiefeier, St. Martin*
9.15 Missa Portuguesa, St. Martin
9.30 Eucharistiefeier, St. Thomas*
9.30 Eucharistiefeier, Walterswil**
10.45 Chilbigottesdienst mit Eucharistiefeier, St. Martin*
Predigt:
* Sampath Devadass
** Erwin Benz

16. – 20. November

Mi 9.00 Eucharistiefeier, St. Martin
Mi 20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitventi Susret, St. Anna
Fr 15.00 Rosenkranz, St. Anna

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

Am Wochenende unseres Kirchenpatrons St. Martin, **7./8. November,** nehmen wir die Kollekte für unser Pfarreiprojekt auf. Bitte sehen Sie dazu den Artikel **Hab Sonne im Herzen**.
Am **14./15. November** ist die Kollekte für die Aufgaben des Bistums bestimmt.

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 14. November, 18.00, St. Martin
Jahrzeit für:
Zita Dudle, Bahnmatt 23
Josefine und Eugen Gysi-Iten und Anton Iten, Sonnenweg 2

Samstag, 21. November, 18.00, St. Martin
Jahrzeit für:
Ruedi und Roswitha Hug-Kuhner, Flurstrasse 14
Michael-Mijo Jurisan, Eschenweg 14

Musik in …

St. Martin:

- Am So, 15.11. um 10.45 Uhr Chilbigottesdienst mit musikalischer Begleitung der **Striichmusig Geschwister Küng**.

Gottesdienstbesuche

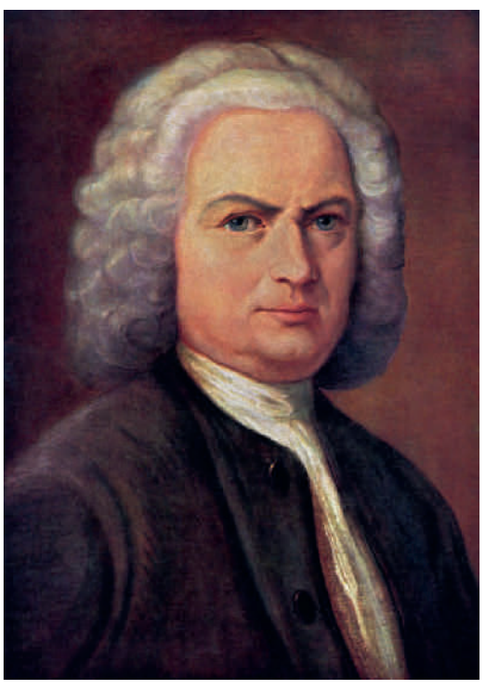
Für die Gottesdienstbesucher sind folgende Informationen wichtig zu wissen:

- Pro Gottesdienst sind nicht mehr als 50 Personen zugelassen.
- Es gilt den Hintereingang der Kirche St. Martin zu benützen. Für Besucher mit Rollstuhl oder Rollator wird der Seiteneingang individuell geöffnet.
- Die zur Zeit geltenden Hygiene- und Schutzmassnahmen sind zu befolgen.

Die Seniorenwanderung

vom 10. November 2020 ist abgesagt. Nun folgt die Winterpause. Halten Sie sich fit und bleiben Sie gesund!

Bach im November



Am Freitag, 13. November 2020 um 18.15 in St. Martin kann aufgrund der Pandemie nicht stattfinden.

Inwiler Frauen-Zmorge

Das Inwiler Frauen-Zmorge vom Mittwoch, 18. November 2020 findet aufgrund der BAG-Massnahmen nicht statt.

Die Firmung vom 22. November 2020

kann leider nicht stattfinden. Sie wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt. Sobald sich die Lage beruhigt hat, werden die Firmlinge über ein Ersatzdatum informiert.
Die Gottesdienste finden gemäss regulärem Plan statt.

Lebkuchenhaus Anlass

der Kinder- und Jugendarbeit der Pfarrei St. Martin Baar

Am Samstag, 28.11.2020 kannst du, mit einer Begleitperson, dein eigenes Lebkuchenhaus bauen, verzieren und mit nach Hause nehmen.
Kosten: Kollekte
Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt und der Anlass wird gestaffelt stattfinden. Nur so können die Massnahmen des Bundes eingehalten werden. Wir freuen uns, wenn du dabei bist.
Anmeldung bis 15. November 2020 beim Pfarreisekretariat oder unter urs.inglin@pfarrei-baar.ch mit Name, Vorname, Adresse und E-Mail Adresse.
Es können folgende Zeiträume belegt werden: 13.30–14.30, 14.45–15.45 oder 16.00–17.00.
Bitte mindestens zwei Zeiten angeben.

Hab Sonne im Herzen

Wie steht es um Ihre Positivität im Leben? Belasten Sie die neblig tristen Herbsttage oder können Sie sich an den bunt leuchtenden Blättern der Bäume freuen?
Macht Sie an Allerheiligen der Verlust eines geliebten Menschen mehr traurig als dass es schöne Erinnerungen an gemeinsam Erlebtes schaffen, Ihnen ein Lächeln aufs Gesicht zu zaubern?
In diesen verrückten Zeiten ist es besonders wertvoll, sich darin zu üben, in allem etwas Positives zu suchen. Ich nehme mir dabei immer wieder unsere newTree-Partner in Burkina Faso und Benin zum Vorbild. Diese Menschen besitzen so wenig und haben täglich zu kämpfen mit Problemen aus Armut, Klimaveränderung, Ernteausfällen, terroristischen Angriffen und nun auch noch Covid19. Trotzdem haben sie Ihre Lebensfreue nie verloren. Sie tanzen wenn der ersehnte Regen kommt, singen, damit die harte Arbeit einfacher von der Hand geht, freuen sich über Hilfe und sind dankbar, dass es in Baar Menschen gibt, die sie nicht vergessen haben.
Diese Positivität und Zuversicht unserer Partner wünschen wir auch Ihnen von ganzem Herzen, damit Sie auch in den dunkelsten Tagen einen Lichtstrahl finden, der Ihnen Halt und Freude gibt. Ein grosses Dankeschön für Ihre Unterstützung, sei es finanziell oder ideell. – Christina Waldmeier, NewTree

Frauengemeinschaft Grupper Junger Familien

www.fg-baar.ch
Babytreff – Liebe Mamas, aufgrund der aktuellen Lage, macht unser Babytreff Pause. Sobald es wieder losgeht, wird die Info auf unserer Homepage www.fg-baar.ch aktualisiert und auch via Babytreff Chat (Whatsapp) mitgeteilt.
Möchtest du auch in den Babytreff Chat? Dann melde dich unter 076 245 71 02. Wir freuen uns bald wieder auf eine gemütliche Runde mit euch und euren Babys. Bleibt gesund!

Die Taufe hat empfangen

Luca Silvio Grimmer

Unsere Verstorbenen

Giovanni Bogino, Rigistrasse 163
Maria Distel-Müller, Bahnmatt 2
Josef Schmid-Zumsteg, Bahnhofstrasse 12
Paul Hauser, Chriesimatt 48
Bertha Ineichen-Frey, Landhausstrasse 19
Hans Müller-Vogel, Flurstrasse 5
Donato Sabato, Sternenweg 4
Hugo Saner-Betschart, Rathausstrasse 6

Allenwinden St. Wendelin

Pastoralraum Zug Berg

Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden
Tel 041 711 16 05
pfarramt@pfarrei-allenwinden.ch
www.pfarrei-allenwinden.ch
Sekretariat: Marianne Grob-Bieri
E-Mail: sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch
Gemeindeleiterin: Margrit Küng
E-Mail: margrit.kueng@pfarrei-allenwinden.ch
Natel: 079 789 06 01
Priester: Ben Kintchimon
E-Mail: ben.kintchimon@pfarrei-allenwinden.ch
Priester: Othmar Kähli
Mail: othmar.kaehli@datazug.ch
Katechet KIL: Rainer Uster
E-Mail: rainer.uster@pfarrei-allenwinden.ch
Sakristanin: Karin Theiler
Natel: 079 636 12 67

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 8. November
9.00 Eucharistiefeier
Pfarrer Othmar Kähli
Kollekte: Zuger Diakoniesonntag

9. – 13. November
Do 11.00 Eucharistiefeier
Pater Ben Kintchimon

Sonntag, 15. November
9.00 Eucharistiefeier
Pater Ben Kintchimon
Kollekte: Elisabethenwerk

16. – 20. November
Do 19.30 Elisabethengottesdienst
Liturgiegruppe der Frauengemeinschaft

PFARREINACHRICHTEN

Bestimmungen für Gottesdienste

Liebe Pfarreiangehörige
Die Eindämmung der Neuansteckungen des Coronavirus ist für alle eine grosse Herausforderung, auch für unsere Pfarrei. So ist seit 29. Oktober 2020 die Anzahl der Mitfeiernden im Gottesdienst auf 50 Personen beschränkt, unabhängig von der Grösse der Kirchen. Der Abstand von 1.5 m muss weiterhin eingehalten werden, genauso gilt weiterhin die Maskenpflicht. In der Pfarrkirche Allenwinden hat es somit immer für 24 Personen Platz. Wenn sich etwas an der Situation ändert, werden wir Sie wieder informieren. Schauen Sie beim Schaukasten und auf der Homepage: https://www.pfarrei-allenwinden.ch nach.

Ich danke Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung.
Margrit Küng, Gemeindeleiterin

Zuger Diakoniesonntag

Seit einigen Jahren wird jeweils am ersten Sonntag im November die Kollekte in den Katholischen Kirchen des Kantons Zug für ein gemeinsames soziales Projekt aufgenommen. In diesem Jahr ist das Opfer für das Projekt «Mach mit» bestimmt. Durch die «Mach-mit» Spazier- und Walkinggruppen bietet sich eine kostenlose und niederschwellige Möglichkeit, mit andern ins Gespräch zu kommen. Wir danken für die Unterstützung.

19. November – Gedenktag der Hl. Elisabeth von Thüringen

Elisabeth wird 1207 in eine Welt geboren in der Menschen von Geburt an eine bestimmte Stellung in der Gesellschaft innehaben. Auf der einen Seite der Adel und die Geistlichen in Wohlstand und Überfluss, auf der anderen Seite das einfache Volk in Armut und Elend. Früh entwickelt die fromme Elisabeth einen ausgeprägten Sinn für Gerechtigkeit. Nachdem ihr Verlobter verstirbt, heiratet sie 1221 im Alter von 14 Jahres dessen Bruder Ludwig. Von der Landgräfin, die Elisabeth nun ist, wird erwartet, die herrschende Schicht zu repräsentieren. Dazu gehört auch das Zuschaustellen von Reichtum als Symbol des sozialen Status. Als sie sich aus Ehrfurcht vor Jesu Dornenkrone weigert, die Kirche mit einer prächtigen Krone auf ihrem Kopf zu betreten, ahnt man bereits, dass diese Adlige anders ist. Sie setzt gegen die Sitte der Zeit durch, zu den Mahlzeiten am selben Tisch zu sitzen, wie ihr Mann. Zum Entsetzen des Hofes widmet sie sich dem Dienst an den Benachteiligten und erregt damit die Gemüter. Als 1224 die Ernte schlecht ausfällt, lässt Elisabeth alle Vorratskammern öffnen und verteilt die Nahrung ans Volk, sie verschenkt Schmuck und Gewänder und stattet die Bauern mit besserem Ackergerät aus. Nach und nach vertieft sie sich in die aufkommende religiöse Armutsbewegung. Elisabeths Verzicht auf eine standesgemässe Versorgung rufen in ihrem Umfeld Missachtung und Hohn hervor. Nachdem ihr Ehemann Ludwig ums Leben kommt, fehlt ihr der nötige Schutz vor den Anfeindungen am Landgrafenhof. Sie verlässt den Hof, legt ein Armutsgelübde ab und nutzt ihr Witwenerbe, um in Marburg ein Hospital zu errichten. Dort pflegt sie als einfache Spitalschwester Menschen, die am Rande der Gesellschaft stehen. Ihr Vermögen investiert sie vollständig in das Spital und in grosszügige Schenkungen an die Armen und Kranken. Im Alter von 24 Jahres stirbt Elisabeth selbst an einer Krankheit. Ihr Tod löst grosses Bestürzen in der Bevölkerung aus. Am 19. November 1231 wird sie beigesetzt, 1235 heiliggesprochen. Bis heute ist die solidarische Nächstenliebe der mittelalterlichen, heiligen Elisabeth ein lebendiges Vorbild für viele Menschen.

Infos zum Samichlaus

Der Samichlausauszug findet in diesem Jahr nicht statt. Die Familien und vor allem die Kinder müssen nicht ganz auf den Samichlaus verzichten. Zwar gibt es auch keine Hausbesuche in gewohnter Form. Die Familien können sich aber gerne anmelden und die Helfer des Samichlaus legen dann an den Abenden um den 6. Dezember einen kleinen Gruss von ihm in den Milchkasten. Anmeldeformulare finden Sie im Schriftenstand oder können von unserer Homepage geladen werden. Anmeldeschluss ist der 20.11.20

Absage Mittagstisch

Der Mittagstisch am 19. November findet nicht statt.

Unterägeri Heilige Familie

Pastoralraum Zug Berg

alte Landstrasse 102, 6314 Unterägeri
Tel 041 754 57 77
pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch
www.pfarrei-unteraegeri.ch
Sekretariat: Anna Utiger-Iten, Rita Frei-Müller

Gemeindeleiterin: Margrit Küng 079 789 06 01
Priester: Ben Kintchimon/Othmar Kähli
Katechet KIL: Rainer Uster
Katechetinnen: Tanja Hürlimann, Tanja Kneringer, Eveline Moos
Praktikantin RPI: Xenja Moos

GOTTESDIENSTE

Samstag, 7. November
18.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier
Othmar Kähli

Sonntag, 8. November
10.15 Pfarrkirche: Kommunionfeier
Margrit Küng Gemeindeleiterin
11.15 Pfarrkirche: Kommunionfeier
Margrit Küng Gemeindeleiterin
Kollekte am Wochenende:
Caritas Schweiz – armutsbetroffene Menschen

9. – 13. November
Di 20.15 Marienkirche: Meditation
Mi 9.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
P. Ben Kintchimon
Fr 19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 14. November
18.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier
P. Ben Kintchimon
1. Jahresgedächtnis für:
Franz Müller-Gander, Rainstr. 23
18.15 Marienkirche: Taufkerzenübergabe
Firmanden
Margrit Küng, Gemeindeleiterin

Sonntag, 15. November
10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier
P. Ben Kintchimon
10.15 Marienkirche: Taufkerzenübergabe
Firmanden
Margrit Küng, Gemeindeleiterin
11.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier
P. Ben Kintchimon
11.15 Marienkirche: Taufkerzenübergabe
Firmanden
Margrit Küng Gemeindeleiterin
Kollekte am Wochenende:
pastorale Anliegen des Bischofs

16. – 20. November
Di 20.15 Marienkirche: Meditation
Mi 9.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
Othmar Kähli
Fr 10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier
P. Ben Kintchimon
Fr 19.30 Marienkirche: Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN

Bestimmungen für Gottesdienste / erweitertes Angebot

Liebe Pfarreiangehörige
Die Eindämmung der Neuansteckungen des Coronavirus ist für alle eine grosse Herausforderung, auch für unsere Pfarrei. So ist seit 29. Oktober 2020 die Anzahl der Mitfeiernden im Gottesdienst auf 50 Personen beschränkt, unabhängig von der Grösse der Kirche. Der Abstand von 1.5 m muss weiterhin eingehalten werden, genauso gilt weiterhin die Maskenpflicht.
Damit Sie doch die Möglichkeit für den Besuch eines Gottesdienstes am Wochenende haben, erweitern wir unser Gottesdienstangebot.
Neu findet am Sonntagmorgen 11.15 Uhr ein zusätzlicher Gottesdienst statt. Wenn Sie sicher sein wollen, dass Sie in einem der drei Gottesdienste am Wochenende einen Platz in der Kirche haben, können Sie sich jeweils bis spätestens Freitag, 16.00 Uhr beim Pfarramt anmelden (Tel. 041 754 57 77 oder pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch).
Wenn sich die Situation verändert, informieren wir Sie wieder im Pfarreiblatt, Schaukasten und auf der Website, www.pfarrei-unteraegeri.ch
Ich danke Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung.
Margrit Küng, Gemeindeleiterin

Firmung 2020/2021 Taufkerzenübergabe

Am Wochenende vom 14. und 15. November werden die Eltern der Firmanden in einem der Gottesdienste in der Marienkirche die Taufkerze ihrer Kinder an sie übergeben. Es ist ein Zeichen, dass die Firmanden als verantwortungsvolle junge Menschen nun selbst «JA» zu ihrem Glauben sagen dürfen.

Wir freuen uns, diesen wichtigen Moment vor Gott und voreinander zu feiern. Eine separate Einladung folgt.
Margrit Küng und Yvonne Weiss

Pfarreichronik im Oktober

Taufen
- Inderbitzin Linda
- Moos Jan
- Helfenstein Mila

Verstorbene
- Staub-Patschok Anna, Chlösterli
- Verhar Eugen, alte Landstr. A19, Oberägeri
- Käser Hansruedi, Chlösterli
- Wiget-Iten Louise, Chlösterli

Kollekten

03./04. Inländische Mission	Fr. 331.65
10./11. Kirchenbauhilfe	Fr. 275.60
17./18. Missio	Fr. 467.85
24./25. Geistl. Begleitung der zukünft. Seelsorger	Fr. 329.45

Laternenweg

Von Samstag 28. November bis Samstag 2. Januar ist der Laternenweg zum siebten Mal ausgesteckt. In diesem Jahr werden nun schon 306 Laternen den Wegrand dekorieren und den Weg mit ihrem Licht erhellen.
Das OK freut sich, wenn die 306 Laternen den kommenden Advent erhellen und zu einem besinnlichen Spaziergang in der Winterzeit animieren können. Ein herzliches Dankeschön geht schon jetzt an alle freiwilligen Helferinnen und Unterstützer, die in irgendeiner Art und Weise mitwirken.
Wie Sie uns unterstützen können:
Kerzen anzünden: Wenn Sie oder Ihre Gruppe uns dabei helfen möchten melden Sie sich bei Eva Maria Müller, cesj@bluewin.ch, 041 750 72 25
Kerzen für eine Nacht spenden: Einzahlen von CHF 140.– an Raiffeisenbank Unterägeri, IBAN CH09 8145 9000 0033 0467 7. Wenn Sie ein bestimmtes Datum wünschen, wenden Sie sich bitte an Markus Müller 041 750 05 12.

Jede freie Spende ist willkommen. Sie finden auf der Strecke eine Kasse in Form einer Laterne für spontane Spenden unterwegs. Herzlichen Dank!

Samichlausbesuche

Zwar ist der Chlausauszug abgesagt, aber **die Familienbesuche finden statt.** Die St. Nikolaus-Gruppe Unterägeri hat ein Schutzkonzept für die Besuche in den Familien, Schulklassen und Kindergärten entwickelt.
Das Anmeldeformular (inkl. Schutzkonzept) ist in ausgesuchten Läden aufgelegt oder kann über unsere Homepage www.samichlaus-unteraegeri.ch heruntergeladen werden.
Der Samichlaus freut sich auf viele schöne Besuche bei den Kindern!
Urs Baumann

Chlauseslä

Im Ägerital gehört das traditionelle Chlauseslä zur Vorweihnachtszeit. Trotz Coronakrise wollen wir von "Chlauseslä Unterägeri" im reduzierten Rahmen daran festhalten. Wie das genau aussehen wird, können wir noch nicht sagen. Selbstverständlich werden wir die Schutzmassnahmen einhalten. Der Umzug auf dem Dorfplatz wird aber sicher nicht stattfinden.
Gerade in dieser schwierigen Zeit ist es uns ein Anliegen, den Ursprung des Brauchs wachzuhalten. Der Gedanke des Schenkens, der uns an der Gestalt von Sankt Nikolaus so berührt, ist uns wichtig. Darum geht das von uns am Chlauseslä gesammelte Geld jeweils vollumfänglich an karitative Projekte im In- und Ausland. Mit der Fortführung der Tradition wollen wir im Ägerital ein Zeichen der Hoffnung setzen und gleichzeitig etwas gegen die Armut in der Welt tun. Aktuelle Informationen zur Durchführung finden Sie im Internet unter www.chlauseslae.ch.

Frauengemeinschaft / Treff junger Eltern

Liebe Mitglieder der Frauengemeinschaft
Weil uns Eure Gesundheit am Herzen liegt und in der Hoffnung, damit einen Beitrag zur Verbesserung der Lage zu leisten, werden folgende Anlässe im November abgesagt:

Englisch/Deutsch bis auf weiteres
Lismigruppe
Krabbeltreff
Chlausesel-Basteln
Tag der offenen Tür der Lismifrauen
Spiel und Spass

Oberägeri Peter und Paul

Pastoralraum Zug Berg

Bachweg 13, 6315 Oberägeri
Tel 041 750 30 40 / Notfall 079 537 99 80
pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch
www.pfarrei-oberaegeri.ch
Diakon Urs Stierli, Gemeindeleiter, 041 750 06 09
Jacqueline Bruggisser, Pfarreiseelsorgerin, 041 750 30 40
Pater Julipros Dolotallas, Kaplan, 078 657 06 94
Thomas Betschart, Katechet, 041 750 30 78
Klara Burkart, Pfarreisekretärin, 041 750 30 40

GOTTESDIENSTE

Samstag, 7. November
18.30 Alosen, Eucharistiefeier, Pater Julipros

Sonntag, 8. November
9.00 Morgarten, Eucharistiefeier mit Pater Julipros
10.30 Pfarrkirche, Eucharistiefeier mit Pater Julipros
Gest. Jahrzeit für Hulda Rogenmoser-Steffénon, Oberschönenfurt, Morgarten
Gest. Jahrzeit für Josef Meier-Frank, Hintergrod, Oberägeri
12.00 **Taufe** von Louisa Holdener

9. – 13. November
Di 16.30 Breiten, Eucharistiefeier – nur für Bewohner*innen des Zentrum Breiten
Mi 9.00 Pfarrkirche, Eucharistiefeier
Mi 17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz
Do 8.30 Michaelskapelle, Laudes
Fr 17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Samstag, 14. November
18.30 Alosen, Kommunionfeier mit Jacqueline Bruggisser

Sonntag, 15. November
9.00 Morgarten, Kommunionfeier mit Jacqueline Bruggisser
10.30 Pfarrkirche, Kommunionfeier mit Jacqueline Bruggisser

16. – 20. November
Di 16.30 Breiten, Kommunionfeier – nur für Bewohner*innen des Zentrum Breiten
Mi 9.00 Pfarrkirche, Frauengottesdienst, Kommunionfeier
Gedächtnis für die verstorbenen Mitglieder des Müttervereins
Mi 17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz
Do 8.30 Michaelskapelle, Laudes
Fr 17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN

Gottesdienst feiern in unsicheren Zeiten

Liebe Pfarreiangehörige
Die Bekämpfung der Pandemie ist für uns alle eine grosse Herausforderung – auch für unsere Pfarrei. So ist zum Beispiel die Anzahl der Mitfeiernden im Gottesdienst beim Schreiben dieser Zeilen auf 50 Personen beschränkt. Wenn Sie sicher sein wollen, dass Sie beim Sonntagsgottesdienst in der Pfarrkirche einen Platz finden, können Sie sich jeweils bis spätestens 16 Uhr des Freitags davor (041 750 30 40, urs.stierli@pfarrei-oberaegeri.ch) anmelden. Wir werden die Situation im Auge behalten und gegebenenfalls zusätzliche Gottesdienste anbieten. Ich danke Ihnen für Ihr Verständnis und Ihr Mittragen. Urs Stierli, 29.10.2020

Pfarrei-Informationen per WhatsApp

Da sich in dieser speziellen Zeit vieles schnell ändern kann, ist es uns ein Anliegen, Sie zeitnah und direkt über veränderte Gottesdienstzeiten, neue Bestimmungen oder alternative Möglichkeiten zu informieren. Deshalb bieten wir ab sofort die Möglichkeit an, unsere Pfarrei-Informationen per WhatsApp zu empfangen. Dazu gehen Sie bitte wie folgt vor:

- **Speichern Sie die Pfarrei-Telefonnummer 079 537 99 80 als Kontakt** auf Ihrem Mobiltelefon (ansonsten ist der Empfang der Informationen nicht möglich)
- Senden Sie uns anschliessend auf diese Nummer eine **Nachricht mit dem Text «Pfarrei-Info»**

Wir nehmen Ihre Nummer dann in den Verteiler auf. Ihre Nummer ist für andere Teilnehmende nicht sichtbar (keine Gruppen- und Chatfunktion).

Menschenkind und Gotteskind

Rebecca & Philipp Holdener aus Oberägeri bringen ihre Tochter **Louisa Holdener** am Sonntag, 8. November, zur Taufe. Wir wünschen der Tauffamilie viel Freude und Gottes Segen.

Frauengottesdienst

Mi, 18. Nov, 9 Uhr, Pfarrkirche; Thema: «Geduld»; Gestaltung: Liturgiegruppe frauenkontakt

Kerzlein per TWINT bezahlen

Neu bieten wir in unseren drei Kirchen die Möglichkeit, Opferkerzlein kontaktlos per TWINT zu

bezahlen. Wenn Sie die TWINT-App auf Ihrem Mobiltelefon eingerichtet haben, können Sie den QR-Code vor Ort scannen und den gewünschten Betrag übermitteln.

Firmweg 2022

Montag, 9. November, 20 Uhr, Pfarreizentrum Hofstettli: Zum **Informationsabend** sind Jugendliche, die das 9. Schuljahr abgeschlossen haben, herzlich eingeladen. Dieser Anlass dient zur Information über den Ablauf des Firmweges und zur Klärung verschiedener Fragen. Das Firmteam, Jacqueline Bruggisser und Thomas Betschart

«Adventsfenster» gesucht

Diese besondere Form des adventlichen Grüssens wollen wir auch in diesem Jahr pflegen – erst recht! Wir laden Familien, Personen, Gruppen und Klassen ein, ein Adventsfenster oder eine adventliche Installation im Garten oder auf dem Balkon zu gestalten. Geben Sie Ihrer Vorstellung genügend Raum. Aufgrund der Covid-19-Unsicherheit verzichten wir in diesem Jahr auf «offene Stuben». Falls Sie Begegnungen im Freien anbieten, bitten wir Sie, auf den nötigen Abstand zu achten. Für Anmeldungen, Fragen oder Informationen steht Ihnen Bernadette Rösch, 041 750 61 29, täglich ab 17 Uhr zur Verfügung.

«Lichtblick» im Advent

Vieles in der Adventsplanung ist noch unsicher. Sicher ist jedoch, dass wir im Advent den einen oder anderen «Licht-Blick» setzen möchten. Für eine unserer Ideen sind wir auf die Mithilfe von Pfarreiangehörigen angewiesen: Unter dem Titel «24x24x24» soll vom 1. bis 24. Dezember, also an 24 Tagen, während 24 Stunden und an 24 Orten ein Licht brennen. Um diese Idee umzusetzen, suchen wir Einzelpersonen oder Familien, die dafür sorgen, dass in ihrem Garten, auf ihrem Balkon, vor dem Küchenfenster oder an einem öffentlichen Ort während der ganzen Adventszeit ein Licht brennt – ein Licht, das die Dunkelheit erhellt. Haben Sie Interesse? Machen Sie mit? Dann melden Sie sich bei uns licht@pfarrei-oberaegeri.ch oder 041 750 30 40. Urs Stierli, im Namen des Seelsorgeteams.

Olivenöl aus Palästina

Seit Jahrtausenden ist der Olivenbaum im Nahen Osten ein **Symbol für Frieden und gutes Leben**. Die Früchte des Olivenbaumes sind dort für viele Menschen Grundnahrungsmittel und Lebensunterhalt. Seit zwanzig Jahren kauft der Verein «Kampagne Olivenöl aus Palästina» den Bauernkooperativen das hochwertige Olivenöl zu einem fairen Preis ab und verhindert damit, dass diese ihr Öl zu einem Schleuderpreis veräussern müssen. Mit dem Erlös aus dem Verkauf unterstützt die Kampagne verschiedene Projekte zugunsten der palästinensischen Bevölkerung. Es ist mir eine Herzensangelegenheit, das feine Olivenöl zu verkaufen und so einen kleinen Beitrag zugunsten der Menschen in Palästina zu leisten, die seit vielen Jahren unter sehr schwierigen Bedingungen leben und arbeiten müssen. Wir alle können es in dieser Zeit gut gebraucht, dieses Symbol für Frieden und gutes Leben! Das Olivenöl können Sie bei mir bestellen oder zu Bürozeiten im Pfarreizentrum Hofstettli beziehen. Irene Hürlimann, 041 750 85 34

Familien-Skilager 2021 in S-chanf im Engadin

Weitere Infos sowie den Anmeldetalon finden Sie auf **www.pfarrei-oberaegeri.ch**
Anmeldeschluss ist am **30. November 2020**.
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an mich.
Irene Hürlimann, 041 750 85 34

Gott, der «Herr über Leben und Tod» hat zu sich gerufen:

- Josy Barmettler, Zentrum Breiten, Oberägeri, † 15. Oktober im Alter von 89 Jahren

Gott, schenke Du unserer lieben Verstorbenen Licht und Heil im neuen Leben.

Vom Teilen mitteilen: Kollekten Oktober in CHF

Aufgaben des Bistums Basel	226.60
Spitex Ägerital	633.60
Steyler Missionsprokur Maria Hilf	978.75
Gassenarbeit Luzern	570.30

Herzlichen Dank für Ihre grosszügigen Spenden!

JuBla Oberägeri

Die aktuelle Lage rund um Corona ist eher uncool. Umso cooler sind dafür aber die diesjährigen Advents-Challenges der JuBla Oberägeri! An fünf Samstagen während der Adventszeit wirst du von unserem Leitungsteam Inputs erhalten, wie zum Beispiel Bastelideen oder Rätsel. Diese Challenges kannst du super zu Hause und mit deiner Familie absolvieren. Auch ein JuBla-Gewinnspiel steht auf dem Programm! Wir freuen uns auf viele motivierte Teilnehmer*innen. Weitere Infos bezüglich Anmeldung u.a. folgen. Die Advents-Challenges ersetzen dieses Jahr das Adventskranzbasteln und Waldweihnachten. Das Leitungsteam der JuBla

frauenkontakt.ch

Begleitetes Geisselchlepfä
Do, 12., 19.&26. Nov, 18-19 Uhr, Feuerwehrdepot
Adventsdekoration
Di, 24. November; Auskunft und Anmeldung bis 20. November bei Käthy Iten, 079 257 47 35

Menzingen Johannes der Täufer

Pastoralraum Zug Berg

Holzhäusernstrasse 1, 6313 Menzingen
Tel 041 757 00 80
pfarramt@pfarrei-menzingen.ch
www.pfarrei-menzingen.ch
Öffnungszeiten Pfarreisekretariat:
Montag–Donnerstag: 8.30–11.30 Uhr
und Montag-Nachmittag: 15–18 Uhr

Christof Arnold, Gemeindeleiter
Pater Julipros Dolotallas, SVD
Eva Maria Müller, Pfarreiseelsorgerin
Irmgard Hauser, Katechetin RPI
Jenny Gmünder, Katechetin
Gabi Sidler, Katechetin
Yvonne Stadelmann, Katechetin
Brigitta Spengeler, Pfarreisekretärin

Sakristei/Hauswartung:
Cyrill Elsener 079 320 96 98

GOTTESDIENSTE

Samstag, 7. November

17.00 Wallfahrtsgottesdienst der Pfarreien Menzingen und Neuheim in der Kirche Neuheim mit Eva Maria Müller und Pater Julipros

19.00 Kommunionfeier mit Christof Arnold in der Kirche Finstersee
Kollekte: Diözesanes Opfer für die geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorger/innen

Sonntag, 8. November

10.15 Kommunionfeier mit Christof Arnold
Kollekte: Diözesanes Opfer für die geistliche Begleitung zukünftiger Seelsorger/innen

9. – 13. November

Do 9.45 Kommunionfeier mit Christof Arnold

Samstag, 14. November

9.30 Ökumenische Kleinkinderfeier im Pfarreizentrum/Vereinshaus

Sonntag, 15. November

10.15 Eucharistiefeier mit Pater Julipros und der Gruppe «LiturgieOase»
Kollekte: Elisabethenwerk des Schweiz. Kath. Frauenbundes
Hausjahrzeit der Familien Arnold, Bum-

bacher und Meienberg
Agatha-Amt der Dorfgenossenschaft
Stiftsjahrzeit der Familien Meienberg ab Neuhus, Dr. Karl Arnold, Johann Peter Bumbacher, Marie und Karl Bumbacher-Schelbert

16. – 20. November
Do 9.45 Kommunionfeier mit Eva Maria Müller

PFARREINACHRICHTEN

Vorweg: Alle Angaben ohne Gewähr

Nach einer allzu kurzen Phase der Fast-Normalität sind auch die Pfarreien wieder zu Flexibilität, Phantasie und Loslassen von Liebgewonnenem gezwungen. Zumal sich die Corona-Situation in der Schweiz weiter zuspitzt. Alle Einladungen und Angaben zu Anlässen dieser Pfarreiblattnummer sind deshalb ohne Gewähr. Was letztlich durchgeführt werden kann und was nicht, war bei Redaktionsschluss des Pfarreiblattes nicht absehbar. Über den Anschlagkasten und die Homepage informieren wir über aktuelle Entwicklungen und Entscheidungen. Wir bitten um Verständnis.
Christof Arnold

Gottesdienstbesuch im November

Bei Redaktionsschluss dieses Pfarreiblattes sind in Gottesdiensten maximal 50 Personen zugelassen. Es kann jedoch sein, dass der Regierungsrat diese Zahl weiter senkt.
Ab sofort erhalten Gottesdiensteesucherinnen und -besucher beim Eintreten eine "Teilnehmerkarte". Sie dient als Zählhilfe. Die Karte kann nach dem Gottesdienst auf der Kirchenbank liegen gelassen werden. Der Sakristan sammelt sie nach dem Gottesdienst ein und desinfiziert sie.
Es ist möglich, sich für einen Gottesdienst im Voraus anzumelden (jeweils bis Freitagmittag). Schreiben Sie ein Mail ans pfarramt@pfarrei-menzingen.ch oder rufen Sie an. 041 757 00 80. Natürlich kann ein Gottesdienst aber weiterhin ohne Anmeldung – sofern es genug Platz hat – besucht werden.
Zusätzlich zur Personenzahlbegrenzung gilt es, die aktuellen Hygiene- und Schutzmassnahmen zu befolgen. Das heisst, wie in allen öffentlichen Räumen müssen in der Kirche Hygiene-Masken getragen und die Sicherheitsabstände eingehalten werden. Zudem müssen beim Eintritt die Hände desinfiziert werden.
Wir danken für Ihr Verständnis und für Ihre Mithilfe, den Vorgaben zu entsprechen.
Ihr Pfarreiteam

Taufe

Am Samstag, 7. November wird Leonie Zürcher durch die Taufe in unsere Pfarreigemeinschaft aufgenommen. Zugleich wird ihr Gottes Segen mit auf den Lebensweg gegeben.
Wir wünschen der Familie einen frohen Tauftag.

Verschiebung Firmfeier

«chraft#ja#voll» – zu diesem Thema sind 24 junge Frauen und Männer aus Menzingen und Neuheim seit Januar gemeinsam auf dem Firmweg. Aufgrund der aktuellen Corona-Situation mit täglich ansteigenden Ansteckungen auf einem sehr hohen Niveau mussten wir den Firmgottesdienst auf unbestimmte Zeit verschieben. Dies fiel uns schwer, da wir die Freude und die Hoffnungen der Jugendlichen deutlich spüren durften. Wir hoffen aber, mit der Verschiebung, den Firmgottesdienst bei besseren Voraussetzungen als frohes, feierliches Glaubensfest feiern zu dürfen. Es ist aktuell nicht abzuschätzen, wann dies möglich sein wird. Wir bleiben mit den Jugendlichen in Kontakt und informieren, sobald eine Planung vorhersehbar wird.
Liebe Firmandinnen und Firmanden, wir bedauern sehr, dass wir eure Firmung verschieben mussten. Wir sind zuversichtlich, dieses Fest mit euch zu einem späteren Zeitpunkt unbeschwerter feiern zu dürfen.
Fürs Firmteam: Irmgard Hauser

Ökumenische Kleinkinderfeier

Die nächste ökumenische Feier für die Kleinsten und ihre Familien ist am Samstag, 14. November um 9.30 Uhr.
Damit die Covid-Schutzmassnahmen eingehalten werden können, findet die Feier dieses Mal im grossen Saal des Pfarreizentrums / Vereinshauses statt.

Elisabethen-Gottesdienst

Der Sonntagsgottesdienst vom 15. November wird von der LiturgieOase der Frauen Menzingen gestaltet. Dies geschieht in Erinnerung an die Heilige Elisabeth von Thüringen, deren Gedenktag am 19. November ist.
Wir freuen uns, wenn Sie mitfeern.
Für die «LitrugieOase»: Yvonne Stadelmann

Zur Absage der Totengedenkfeiern

Kurzfristig mussten wir die Totengedenkfeiern in Menzingen absagen. Angesichts der zu erwarteten Besucherzahl hätten zu viele Gäste abgewiesen werden müssen. Jedoch zündeten wir für jede und jeden Verstorbene/n des vergangenen Jahres eine Grabkerze an, damit sie von den Angehörigen zum Grab getragen werden konnte. Neben der Kerze gaben wir den Angehörigen ein Gebet mit, das sie am Grab sprechen konnten.

Kirchgemeindeversammlung Verlegung in Schützenmatt

Angesichts der stark ansteigenden COVID-19 Fallzahlen und der sich zunehmend verschärfenden Massnahmen und Verordnungen hat der Kirchenrat Menzingen entschieden, die Kirchgemeindeversammlung vom 16. November 2020 um 20 Uhr im Zentrum Schützenmatt (anstelle Pfarreiheim/ Vereinshaus) durchzuführen.

Veranstaltungen Seniorenkreis

Mittagstisch im Zentrum Sonnhalde: Donnerstag, 12. November um 11.45 Uhr. Anmeldungen bis 16 Uhr am Vortag direkt in der Sonnhalde bei Frau Rita Elsener. 041 757 55 85 oder r.elsener@stiftung-maihof.ch
Die Jass- und Spielnachmittage, sowie auch die Seniorennachmittage werden bis auf Weiteres ausgesetzt.

Internationale Zuger Orgeltage Konzert mit Olivier Eisenmann

Am Sonntag, 15. November um 17 Uhr, findet im Rahmen der 38. Internationalen Zuger Orgeltage ein Konzert mit Olivier Eisenmann, dem Gründer und künstlerischen Leiter dieses Festivals, statt. Programm: Aus der Barockepoche eine abwechslungsreich strukturierte Toccata von Georg Muffat, aus der Romantik die 5. Sonate von Felix Mendelssohn Bartholdy, welche mit einem Choral beginnt und mit einem brillanten Finale endet, sowie aus dem 20. Jahrhundert eine Legende des bekannten ungarischen Komponisten Zoltán Gárdonyi und ein amüsantes Werk des Deutschen Hans Uwe Hielscher. Diese zum Abschluss des Konzertes erklingende populäre «California Wine Suite» besteht aus sechs musikalischen Degustationen berühmter kalifornischer Weine.
Begrenzung Teilnehmerzahl 50 Personen und Schutzmaskenpflicht. Eintritt frei – Kollekte.

Neuheim
Maria Geburt

Pastoralraum Zug Berg

Dorfplatz 13, 6345 Neuheim
Tel 041 755 25 15
pfarramt@pfarrei-neuheim.ch
www.pfarrei-neuheim.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 7. November
17.00 Pfarreiwllfahrt Menzingen-Neuheim, Eucharistiefeier mit Eva Maria Müller und P. Julipros in Neuheim

Sonntag, 8. November
9.00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss
Jahresgedächtnis für Hans Roos
Orgel: Rosmarie Ott
Opfer: Caritas Schweiz – armutsbetroffene Menschen

9. – 13. November
Do 9.00 Kommunionfeier mit Oswald König

Sonntag, 15. November
9.00 Kommunionfeier mit Eva Maria Müller
Orgel: Peter Rothenfluh
Opfer: Elisabethenwerk

16. – 20. November
Do 9.00 Eucharistiefeier mit Pater Julipros

PFARREINACHRICHTEN

Vorweg: Alle Angaben ohne Gewähr

Nach einer allzu kurzen Phase der Fast-Normalität sind auch die Pfarreien wieder zu Flexibilität, Phantasie und Loslassen von Liebgewonnenem gezwungen. Zumal sich die Corona-Situation in der Schweiz weiter zuspitzt. Alle Einladungen und Angaben zu Anlässen und Gottesdiensten dieser Pfarreiblattnummer sind deshalb ohne Gewähr. Was letztlich durchgeführt werden kann und was nicht, war bei Redaktionsschluss des Pfarreiblattes nicht absehbar. Über den Anschlagkasten und die Homepage informieren wir über aktuelle Entwicklungen und Entscheidungen. Wir bitten um Verständnis.
Christof Arnold

Verschiebung Firmung

„chraft#ja#voll" – zu diesem Thema sind 24 junge Frauen und Männer aus Menzingen und Neuheim seit Januar gemeinsam auf dem Firmweg. Sie freuten sich auf ihre Firmung in Menzingen, die für den 8. November geplant war. Alles war bereit: Die Texte, die Firmandinnen und Firmanden formuliert hatten, die Dekoration in Form von gesprayten Graffiti-Wänden und die Musik im Gottesdienst. Die Gästeliste war verschickt, das Fest im Familienkreis geplant. Noch am Dienstag, 27. Oktober, trafen sie sich mit Bischofsvikar Hanspeter Wasmer, um ihren Firmspender kennenzulernen, Fragen zu stellen und wichtige Elemente des Firmgottesdienstes zu besprechen.
Aufgrund der aktuellen Corona-Situation mit täglich ansteigenden Ansteckungen auf einem sehr hohen Niveau mussten wir uns fragen, ob und wie wir die Firmung noch feiern können. Zumal laut Pressemitteilungen die Gesundheitsdirektoren der Zentralschweiz die Maximalzahl von Teilnehmenden bei Veranstaltungen von 50 auf 30 senken wollen. Damit hätten nur noch die Firmandinnen und Firmanden mit ihren Firmpaten den Gottesdienst mitfeiern dürfen, selbst wenn wir in zwei Gruppen gefeiert hätten. Wir entschieden deshalb die Firmung zu verschieben. Dieser Entscheid fiel uns schwer, da wir die Freude und die Hoffnungen der Jugendlichen deutlich spüren durften. Wir hoffen aber den Firmgottesdienst zu einem späteren Zeitpunkt als frohes, feierliches Glaubensfest nachholen zu können. Es ist aktuell nicht abzuschätzen, wann dies möglich sein wird. Wir bleiben mit den Jugendlichen in Kontakt und informieren, sobald eine Planung vorhersehbar wird.
Liebe Firmandinnen und Firmanden, wir bedauern sehr, dass wir eure Firmung verschieben müssen. Wir sind zuversichtlich, dieses Fest mit euch zu einem späteren Zeitpunkt unbeschwerter feiern zu dürfen.
Möge euch die Kraft des Heiligen Geistes besonders auch in dieser aussergewöhnlichen Zeit stärken und ermutigen, damit ihr euren anspruchsvollen Alltag zuversichtlich und kraftvoll gestalten könnt.
Fürs Firmteam: Irmgard Hauser

Projekttage Religion ERG in der 3. Oberstufe

In der 3. Oberstufe erteilen wir den Religionsunterricht in Zusammenarbeit mit dem schulischen Fach Ethik-Religionen-Gemeinschaft im Blockunterricht. Dank dieser Unterrichtsform können wir intensiv und auf kreative Weise an einem Thema arbeiten oder den Besuch bei einer Organisation ermöglichen. Der erste Projekt-Halbtag findet am Montag, 26. Oktober zum Thema «Lebensträume» in Neuheim statt. Am Dienstag, 1. Dezember, werden wir die Gassenküche in Luzern besuchen und Einblick in die Tätigkeit des Vereins kirchliche Gassenarbeit bekommen. Die Mitarbeitenden dieser Arbeitsstelle setzen sich in verschiedenen Betrieben professionell und solidarisch für sozial Benachteiligte, insbesondere für sucht- und armutsbetroffene Menschen, ein. Das Ziel ist, diesen Menschen bestmögliche Unterstützung anzubieten und den öffentlichen Raum zu entlasten. Wir hoffen auf eine spannende, eindrückliche Erfahrung.
Irmgard Hauser

Frauengemeinschaft

Das Leben zu Ende leben
Warum nehmen Menschen Sterbehilfe in Anspruch? Was ist zu verstehen unter aktiver oder passiver Sterbehilfe? Wie können Menschen am Lebensende begleitet werden? Das Referat von unserem Gemeindeleiter Christof Arnold beantwortet solche Fragen. Im Anschluss daran haben wir die Gelegenheit, miteinander über eigene Gedanken, Befürchtungen und Wünsche zum Thema ins Gespräch zu kommen.
Donnerstag, 12. November, 19.30 Uhr im Chilemattschulhaus

Absage Pfarreibrunch

Alljährlich wurden sie, liebe Pfarreiangehörige, im Herbst vom Pfarreirat zum Brunch eingeladen. Da bot sich jeweils die Gelegenheit, die Köstlichkeiten vom reichhaltigen Buffet zu geniessen und den Kontakt untereinander zu pflegen. Da die momentane Situation mit den erneut ansteigenden Coronazahlen Vorsicht gebietet, hat der Pfarreirat entschieden, dieses Jahr auf die Durchführung des Pfarreibrunchs zu verzichten. Wir hoffen auf ihr Verständnis und wünschen uns sehr, dass sich die Situation bis im nächsten Herbst 2021 beruhigt und wir sie wieder zum Brunch empfangen können.
Pfarreirat Neuheim

Chlichinderfiir

vom 11. November und 20. Januar werden aus bekannten Gründen abgesagt.

Erntedankgottesdienst der Zugerbauernfamilien

Der Gottesdienst vom 8. November um 19.30 wird infolge Coronapandemie abgesagt. Das OK dankt für Ihr Verständnis.

Zur Absage der Totengedenkfeier

Leider musste die Totengedenkfeier in diesem Jahr abgesagt werden. Jedoch wurde für jede und jeden Verstorbenen des vergangenen Jahres eine Grabkerze angezündet. Sie konnte von den Angehörigen in der Kirche abgeholt und auf das Grab gestellt werden. Zudem wurde den Angehörigen ein Gebet mitgegeben, das sie am Grab sprechen konnten.

Risch
Buonas Holzhäusern

Pastoralraum Zugersee Südwest

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz
Tel 041 790 11 52
pfarramt.risch@pastoralraum-rirome.ch
www.pfarrei-risch.ch
Michèle Adam, Dr. theol.
Pastoralraumleiterin 041 790 13 83
(E) Eucharistiefeier, (K) Kommunionfeier

GOTTESDIENSTE

Samstag, 7. November
17.00 Holzhäusern, Gottesdienst (K) Roger Kaiser, Orgel Simon Witzig

Sonntag, 8. November
10.30 Risch, Gottesdienst (K) Roger Kaiser, Orgel Bert Achleitner

9. – 13. November
Di 7.30 Buonas, Gottesdienst (K) Roger Kaiser
Do 19.15 Risch, Gottesdienst (K) Michèle Adam

Samstag, 14. November
10.00 Risch, Firmung Gruppe 1 (E) Firmspender Jakob Zemp, Michèle Adam, Orgel Bert Achleitner
16.00 Risch, Firmung Gruppe 2 (E) Firmspender Jakob Zemp, Michèle Adam, Orgel Bert Achleitner
17.00 Holzhäusern, Gottesdienst (K) Markus Burri, Orgel Gerti Arnold

16. – 20. November
Di 7.30 Buonas, Gottesdienst (K) Roger Kaiser
Do 19.15 Risch, Gottesdienst (K), Michèle Adam

Samstag, 21. November
17.00 Holzhäusern, Gottesdienst (K) Roger Kaiser , Orgel Simon Witzig

Sonntag, 22. November
Christkönigssonntag
10.30 Risch, Gottesdienst (K) Roger Kaiser, Orgel Barbara Mattenberger, Festmusik von W. A. Mozart mit Solisten und Instrumentalisten

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

Zuger Diakoniesonntag	07.–08. November
tut Kinder- & Jugendmagazin	14. November
Kirchenchor Risch	21.–22. November

Firmung

Samstag, 10.00 Uhr, Risch, Gruppe 1

Coelho Francisco	Schneider Marwin
Dettling Ladina	Sidler Mattia
Hofer Elia	Sigrist Gino
Inderbitzin Rahel	Troxler Ramona
Niggli Yannick	Walder Jordan

Samstag, 16.00 Uhr, Risch, Gruppe 2

Hausheer Vivienne	Sergi Renato
Holzgang Timo	Suter Dylan
Manzione Bianca	Walker Janik
Rüttimann Selina	Zehnder Lena

Wir wünschen allen Firmanden und ihren Familien einen wunderschönen Festtag.

Kirchgemeindeversammlung Risch

Dienstag, 17. November, 19.30, Verenasaal
Traktanden siehe S. 24 Rubrik «Pastoralraum».
Bitte beachten Sie aufgrund der aktuellen Lage die Information zur Kirchgemeindeversammlung auf der Homepage www.kg-risch.ch bzw. der Pfarrei Risch.

Frauenkontakt Risch

- **FKR Absage Seniorennachmittage**
  Wegen der neuen Corona Situation sehen wir uns leider gezwungen alle Seniorennachmittage bis Ende Jahr abzusagen.
  Wir wünschen allen eine schöne Zeit und hoffen euch im Januar wieder begrüssen zu dürfen.
  Euer Seniorenteam Risch

Liebe Frauen und Männer im Pastoralraum

Die aktuelle Zeit fordert uns heraus. Wir stellen uns viele Fragen und finden keine Antwort. Viele von uns beschleicht ein Gefühl der Ohnmacht bei all den Schutz- und Vorsichtsmassnahmen, die anzuwenden sind. Unsere Gesundheit ist uns wichtig und wir wollen die Gesundheit von anderen Menschen schützen. Niemand kann im Moment sagen, wie lange diese unsichere Zeit andauern wird. In diesen Wochen feiern wir in der Kirche das Gedenken an lichtvolle Menschen: Martin, Elisabeth oder Cäcilia. Das Kirchenjahr geht mit dem Christkönigfest so langsam dem Ende zu. Bald beginnt der Advent, den wir dieses Jahr unter das Thema «Licht in der Dunkelheit» stellen. Auf viele vertraute, liebgewonnene Anlässe und Traditionen müssen wir dieses Jahr verzichten. Lassen wir den Kopf nicht hängen, sondern versuchen wir selber Licht weiterzugeben, indem wir füreinander Licht werden. Mit kleinen Gesten oder Aufmerksamkeiten kann dies gelingen. Es gibt so viele Momente, in denen wir uns dem Licht zuwenden können oder auch selber Kraft aus dem Licht schöpfen können. Viele solche Erfahrungen wünschen ich Ihnen von Herzen, Michèle Adam, Dr. theol.

Meierskappel
Maria Himmelfahrt

Pastoralraum Zugersee Südwest

Dorfstrasse 5, 6344 Meierskappel
Tel 041 790 11 74
pfarramt.meierskappel@pastoralraum-rirome.ch
www.pfarrei-meierskappel.ch
Michèle Adam, Dr. theol.
Pastoralraumleiterin 041 790 13 83
Roger Kaiser, Diakon
Pfarreiseelsorger, 041 790 13 83

GOTTESDIENSTE

Samstag, 7. November
18.30 Gottesdienst (K) Roger Kaiser, Orgel Simon Witzig

Sonntag, 15. November
10.30 Gottesdienst (K) Markus Burri, Orgel Lisbeth Meier

16. – 20. November
Do 9.00 Gottesdienst (K) Michèle Adam

Samstag, 21. November
18.30 Gottesdienst mit Miniaufnahme (K) Michèle Adam, Orgel Simon Witzig

PFARREINACHRICHTEN

Kirchgemeindeversammlung

Samstag, 21. November, 19.30
Kath. Kirche (nach dem Gottesdienst)
Bitte informieren Sie sich aufgrund der aktuellen Situation über die Durchführung der Kirchgemeindeversammlung über das Pfarramt oder über die Homepage www.pfarrei-meierskappel.ch

Traktanden:
1. Begrüssung
2. Kenntnisnahme der Jahresberichte für das Jahr 2019
3. Genehmigung der Jahresrechnung 2019
4. Genehmigung der Ergebnisverwendung
5. Schlussabrechnung Pfarrhaus (Balkonanbau und neue Fenster)
6. Kenntnisnahme Jahresprogramm, Investitions- und Aufgabenplan 2021-2025
7. Kenntnisnahme Finanzplan 2021-2025
8. Genehmigung Voranschlag 2021
9. Informationen und Verschiedenes

Die ausführlichen Traktanden sind auf der Homepage ersichtlich: www.pfarrei-meierskappel.ch.
Botschaften können im Schriftenstand der Kirche oder im Pfarramt bezogen werden.

Rotkreuz U.L. Frau v. Rosenkranz

Pastoralraum Zugersee Südwest

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz
Tel 041 790 13 83
pfarramt.rotkreuz@pastoralraum-rirome.ch
www.pfarrei-rotkreuz.ch
Michèle Adam, Dr. theol.
Pastoralraumleiterin 041 790 13 83
Roger Kaiser, Diakon
Pfarreiseelsorger, 041 790 13 83
Edgar Walter, Katechese 041 790 93 90
Alfredo Marku, Jugendarbeit 079 959 40 99

(E) Eucharistiefeier, (K) Kommunionfeier

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 8. November
9.00 Gottesdienst (K) Roger Kaiser, Orgel Bert Achleitner

9. – 13. November
Mo 9.00 Rosenkranz
Mi 9.00 Gottesdienst (K) Roger Kaiser, Orgel Agnes Wunderlin

Sonntag, 15. November
9.00 Firmung Gruppe 1 (E) Firmspender Jakob Zemp, Michèle Adam, Orgel Bert Achleitner
10.30 Firmung Gruppe 2 (E) Firmspender Jakob Zemp, Michèle Adam, Orgel Bert Achleitner
16.00 Firmung Gruppe 3 (E) Firmspender Leopold Kaiser, Michèle Adam, Orgel Bert Achleitner

16. – 20. November
Mo 9.00 Rosenkranz
Mi 9.00 Gottesdienst (K) Michèle Adam, Orgel Robin Ochsner

Sonntag, 22. November Christkönigssonntag
10.15 Gottesdienst (K) Michèle Adam, Orgel Sheena Socha, Trompete, Sopranistin Kamila Dudova, Miniaufnahme

PFARREINACHRICHTEN

Dreilinden

Gottesdienste (nur Heimbewohner)
17.00 Freitag **(06. Nov. Totengedenkfeier)**
Besinnung & Begegnung (nur Heimbewohner)
Mittwoch, 18. November 17.00 (Maria Villiger)

Kollekten

Zuger Diakoniesonntag	08. November
tut Kinder- & Jugendmagazin	15. November
Kirchenchor Rotkreuz	22. November

Wir nehmen Abschied von

Annen-Knüsel Rosa
Gott gib ihr den ewigen Frieden.

Gedächtnisse

Sonntag, 08. November, 09.00
Karl Zenklusen-Fiedler
Sonntag, 22. November, 10.15
Remigius & Ida Dönni-Stadelmann
Rita Schädler-Nussbaumer
Josef & Marie Wismer-Lässer, Breitfeld
Walter Wismer-Hürlimann
verstorbenen Mitglieder Kirchenchor Rotkreuz

Firmung

Sonntag, 15. November

Aufgrund der momentanen Situation kann es kurzfristig zu Änderungen kommen.

Unsere Firmanden sind:

Arnold Chantal	Lienhard Svenja
Blättler Tanja	Meier Gian
Bonatesta Eliah	Parthey Fiona
Bucher Tyler	Pereira Marina
Capparelli Heloise	Rato Luca
Cerina Luka	Risse Philipp
Da Costa Gabriel	Ruch Yannick
Dietziker Chiara	Ruzic Marijana
Fuchs Florian	Sager Tim
Fülöp Noémi	Schmid Tamara
Gregorio Laura	Schwarzenberger Joel
Ivisic Mateo	Skura Bryan
Knüsel Emilia	Tresch Lily
Kohler Briseis	Wismer Lorene
Kohler Nahuel	Zimmermann LeAnn
Lässer Colienne	Zimmermann Vera
Lässer Lars	Zingg Noël

Wir wünschen allen Firmanden und ihren Familien einen wunderschönen Festtag.

FG – Chrabbeltreff

Die Durchführung des Chrabbeltreffs ist leider zur Zeit nicht möglich.
Für mehr Informationen dürfen Sie gerne Virginie Holtkotten kontaktieren 076 761 58 36.

Der Pfarreisamichlaus

Leider kommt es anders als wir im Innersten bis zuletzt gehofft hatten. Wegen den aktuell steigenden Corona-Fallzahlen sind wir leider schweren Herzens gezwungen unsere Samichlaus-Einsätze dieses Jahr total zu sistieren.
Vielen Dank für Ihr Verständnis.
Urs Egloff

FG – Stricktreff

Donnerstag, 12. November 13.30–17.00
Zentrum Dorfmatt, Sitzungszimmer 1 + 2

PASTORALRAUM

Kirchgemeindeversammlung Risch

Dienstag, 17. November, 19.30 Verenasaal, Zentrum Dorfmatt, Rotkreuz
Bitte beachten Sie aufgrund der aktuellen Lage die kurzfristige Information zur Kirchgemeindeversammlung auf der Homepage www.kg-risch.ch bzw. der Pfarrei Rotkreuz.

Traktanden:
01. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 19. November 2019
02. Verwaltungsbericht 2019
03. Jahresrechnung 2019
04. Orientierung über Stiftungen
05. Finanzplan 2021 – 2024
06. Budget 2021, inkl. Festlegung Steuerfuss
07. Schlussabrechnung Teilsanierung (Innen und Aussen) Pfarrkirche Risch
08. Schlussabrechnung Dach- und Fassadensanierung Kapelle Holzhäusern
09. Schlussabrechnung Fenstersanierung Kapelle St. German, Buonas
10. Kreditbegehren Anschluss Wärmeverbund Ennetsee und Belagssanierung Kirche und Pfarrhof Rotkreuz
11. Kreditbegehren Verlängerung/Neugestaltung der Friedhoftreppe zur Kirche Rotkreuz
12. Varia

Nach der Kirchgemeindeversammlung findet KEIN Apéro statt.
Kirchenrat Risch

38. Internationale Zuger Orgeltage

Sonntag, 08. Nov., 19.30, Kath. Kirche
Die beiden renommierten Preisträger Pawel Gusnar (Saxofon) und Prof. Andrzej Chorosinski (Orgel) werden das Publikum am Eröffnungskonzert mit einzigartigen Klängen faszinieren. Eintritt frei, Türkollekte

Konzert – Gayaearthvoice

Sonntag, 22. November, 17.00 Kath. Kirche
«Music in Autumn» Eintritt frei, Türkollekte

Bitte beachten Sie die aktuell gültigen Bestimmungen zum Zeitpunkt der Anlässe bezüglich Anzahl der erlaubten Konzertbesucher.

Absage Monatspunkt

Mittwoch, 18. November, ref. Kirche
Der ZUWEBE–Theaterabend muss aufgrund der aktuellen Situation abgesagt werden.

Hünenberg Heilig Geist

Zentrumstrasse 3, 6331 Hünenberg
Tel 041 784 22 88 / 079 547 86 74 (Notfall)
sekretariat@pfarrei-huenenberg.ch
www.pfarrei-huenenberg.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 7. November
17.00 **Pfarrkirche** -Eucharistiefeier mit Pater Albert
Kollekte: Kirchenbauhilfe des Bistums Basel

Sonntag, 8. November
9.30 **Pfarrkirche** -Eucharistiefeier mit Pater Albert
Kollekte: Kirchenbauhilfe des Bistums Basel
17.00 **Pfarrkirche** -Eucharistiefeier mit Pater Albert
Kollekte: Kirchenbauhilfe des Bistums Basel

9. – 13. November
Di 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob
Di 9.00 **Pfarrkirche** – Gottesdienst
Mi 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob
Do 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob
Fr 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob
Fr 17.30 **Pfarrkirche** – Rosenkranz

Samstag, 14. November
17.00 **Pfarrkirche** – Eucharistiefeier mit Pater Albert. Predigt: Christian Kelter
Kollekte: Für pastorale Anliegen des Bischofs

Sonntag, 15. November
9.30 **Pfarrkirche** Eucharistiefeier mit Pater Albert. Predigt: Christian Kelter
Kollekte: Für pastorale Anliegen des Bischofs
Kinderkirche
17.00 **Pfarrkirche** Eucharistiefeier mit Pater Albert. Predigt: Christian Kelter
Kollekte: Für pastorale Anliegen des Bischofs
20.00 **Pfarrkirche** – ökum. Taizé-Gebet

16. – 20. November
Di 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob
Di 9.00 **Pfarrkirche** – Gottesdienst
Mi 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob
Do 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob
Fr 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob
Fr 17.30 **Pfarrkirche** – Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Sonntag, 8. November, 9.30 Uhr
Jahresgedächtnis für Eugen Christen-Widler, Dersbach 27

Samstag, 14. November, 17.00 Uhr
Jahresgedächtnis für Paul Luthiger-Bosco, Chamerstrasse 21

Sonntag, 15. November, 9.30 Uhr
Jahrzeit für Pfarrer em. Josef Wicki, St. Wolfgang, für Rosa Albert, Moosmattstrasse 9
Jahresgedächtnis für die verstorbenen Kirchenchormitglieder

Aus unserer Pfarrei verstorben

Josef Keiser *1949
Frieda Isenschmid *1931

Konzert PanTugium

Donnerstag, 12. November: Abgesagt

Gottesdienste – was ist neu?

Ab dem 7. November müssen Sie sich für die Wochenendgottesdienste jeweils **online oder per Telefon anmelden**. Melden Sie sich bitte frühzeitig an. Der **Anmeldeschluss** ist jeweils am Freitagmittag.

- Die Wochenend- und Werktagsgottesdienste finden wie gewohnt statt.
- Es dürfen noch **maximal 50 Personen** einen Gottesdienst besuchen.
- **Neu** gibt es einen Gottesdienst am **Sonntag um 17.00 Uhr**.
- Wir bitten die angemeldeten Personen frühzeitig zum Gottesdienst zu erscheinen.

Falls Sie sich einmal nicht angemeldet haben, heisst das nicht automatisch, dass Sie am Gottesdienst nicht teilnehmen können. Es ist dann aber so, dass die angemeldeten Personen Vorrang haben. Sollte es nach Einlass aller angemeldeten Personen noch freie Plätze haben, dürfen Sie natürlich in die Kirche und den Gottesdienst mitfeiern.
Wir danken Ihnen jetzt schon für Ihr Verständnis, falls es weitere Anpassungen bei den Gottesdiensten gibt. Das Pfarreiteam

Kirchgemeindeversammlung

Montag, 30. November 2020, 19.30 Uhr
Saal Heinrich von Hünenberg, Hünenberg
Es handelt sich um 2 Versammlungen, Rechnungsablage 2019 und Budget 2021.
Infos zu den Traktanden im nächsten Pfarreiblatt oder auf https://www.kkg-cham-huenenberg.ch.

Kinderkirche

Liebe Kinder, wer von euch kann gut Fussball spielen und wer schön singen? Wer kann gut andere Kinder trösten und wer tolle Witze erzählen? Wer von euch kann gut forschen, zuhören, zeichnen, springen, kommt am Computer «draus»? Und Kiki, unsere Kirchenmaus, was kann die gut? Um Talente geht's in der nächsten Kinderkirche am **Sonntag, 15. November um 9.30 Uhr**. Kommt doch auch! Wir treffen uns im Pfarreiheim und die Grossen feiern zur gleichen Zeit ihren Gottesdienst in der Kirche. Wir freuen uns auf euch.
Das Kinderkirchenteam

Bravo Patrizia Brunner!

Es soll in den Corona-Wirren nicht untergehen: Im September konnte Patrizia Brunner ihre Ausbildung zur Katechetin erfolgreich beenden. Als Team und als Kirchenrat Cham-Hünenberg gratulieren wir ganz herzlich!
Der Bildungsgang zur Katechetin ist eine berufsbegleitende Ausbildung. Sie befähigt, Religionsunterricht zu erteilen und vielfältige katechetische und familienpastorale Aufgaben in der Pfarrei zu übernehmen.
Als Kirchgemeinde finanzieren wir diese Ausbildungen sehr gern. Für uns ist es nahezu unbezahlbar, wenn wir auf diese Art bestens qualifiziertes

Personal bekommen. Da Patrizia zudem ein Hünenberger «Kind» ist, ist es grad perfekt!
Liebe Patrizia, wir wünschen dir viel Freude in deiner Arbeit und allezeit Gottes Segen! Noch einmal: Glückwunsch und Bravo!
Carmen Rüggeberg & Christian Kelter

Ade, Markus Burri!

Seit Januar hat Markus Burri uns im Team und in der Pfarrei verstärkt. Ein riesen Geschenk! Seine Gottesdienste mit uns, sein Dienst im Lindenpark, die Zusammenarbeit mit uns als Kolleginnen und Kollegen – das war schön und bereichernd. Auf Ende Oktober scheidet Markus nun aus dem Dienst bei uns aus. Mit Niklaus Hofer hat ein Pfarreiseelsorger nun fest bei uns angefangen.
Lieber Markus, wir danken dir ganz herzlich für deinen Dienst, für deine Flexibilität und alle die guten Inputs, die wir von dir bekamen. Es war uns ein Vergnügen, mit dir zusammen zu arbeiten! Schön, dass du uns als Begleiter einer Familiengruppe in der Erstkommunion erhalten bleibst! Wir freuen uns und wünschen dir viel Segen!
Fürs Pfarreiteam, Christian

Willkommen im Team!

Mit dem Allerheiligen-Tag beginnt Niklaus Hofer seine Arbeit in unserer Pfarrei. Mit einem 80% Pensum wird er als Pfarreiseelsorger in der Liturgie sowie in der Arbeit mit Kindern und Erwachsenen bei uns tätig sein. Mit seiner Erfahrung aus dem Oberaargau sowie aus verschiedenen anderen Tätigkeiten wird er uns sicher bereichern.
Lieber Niklaus, herzlich willkommen! Wir wünschen dir und deiner Familie viel Freude und Gottes Segen am neuen Ort und in der neuen Aufgabe!
Christian und deine neuen Kolleginnen und Kollegen

Die «wOrtwechsel» brachten Menschen ins Gespräch

Vom 21. September bis 2. Oktober fand die zweite Runde der beliebten Gesprächsabende unserer Pfarrei mit fast 150 Beteiligten statt. Manager, Spitzensportlerin, Forscher, Komiker, Fernsehmoderatorin, Psychiater, Politikerin … 14 Persönlichkeiten mit spannender Expertise hatten sich bereit erklärt, von ihren Erfahrungen zu berichten und in kleiner Runde ins Gespräch zu kommen. Gastgeberinnen und Gastgeber bewarben sich um diese Personen und 13 Familien konnten sich letztlich über eine Zusage freuen. Und so trafen sich jeweils zwischen 8 und 20 Personen in Wohnzimmern oder aus Platzgründen auch in Quartier- und Pfarreiräumen, um die Schutzmassnahmen im Zusammenhang mit dem Coronavirus einzuhalten. Vielleicht waren Sie selbst dabei und könnten hier von einem interessanten Abend berichten. Das Motto «Wenn das Leben uns den Blinker stellt …» gab jedenfalls den Impuls für viele tiefgründige und persönliche Gespräche über Lebenswenden, den Umgang mit Schicksalsschlägen, persönliche und globale Herausforderungen, über Trends, Werte und Lebensvorstellungen – eben «über Gott und die Welt». Und das genau war die Idee dieser Dialoge: ganz unterschiedliche Menschen zu einem guten Gespräch zusammenzubringen und so Horizonte zu weiten, sich gegenseitig zu inspirieren und Leben zu teilen.
Wir sind froh, dankbar und stolz, dass die «wOrtwechsel» trotz aller äusseren Umstände wieder zustande kommen konnten und danken allen Beteiligten für ihr Engagement: dem achtköpfigen Vorbereitungsteam, den Special Guests, den 13 Moderatorinnen und Moderatoren und allen Gastgeberinnen und Gastgebern, die ihre Türen geöffnet haben! Die vielen positiven Rückmeldungen zeugen davon, dass es ein wirklich lohnendes Projekt war.
Regina Kelter

Cham St. Jakob

Kirchbühl 10, 6330 Cham
Tel 041 780 38 38
pfarramt@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 7. November
9.00 Eucharistiefeier
18.00 Eucharistiefeier am Vorabend
Kollekte: Kirche der Arbeitswelt

Sonntag, 8. November
9.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
11.30 Tauffeier
17.30 S. Messa

9. – 13. November
Mo 16.00 Rosenkranz
Di 8.15 Rosenkranz für den Frieden
Di 9.00 Eucharistiefeier
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Do 9.00 Eucharistiefeier
Fr 9.00 Eucharistiefeier
anschliessend Anbetung

Samstag, 14. November
9.00 Eucharistiefeier
Erste Jahrzeiten:
Josef Furrer;
Antoinette Furrer Koch
Jahrzeit:
Martha Wyss-Fankhauser
18.00 Eucharistiefeier am Vorabend
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für pastorale Anliegen des Bischofs

Sonntag, 15. November
9.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
17.30 S. Messa

16. – 20. November
Mo 16.00 Rosenkranz
Di 8.15 Rosenkranz für den Frieden
Di 9.00 Eucharistiefeier
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Do 9.00 Eucharistiefeier
Fr 9.00 Eucharistiefeier
anschliessend Anbetung

Samstag, 21. November
9.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit:
Jakob Hausheer-Schöpfer
Jahrzeitstiftungen:
Theresia Dietrich-Hausheer;
Mark Dietrich-Hürlimann;

Elisabeth Hausheer;
Katharina Hausheer-Schöpfer.
18.00 Eucharistiefeier am Vorabend
Kollekte: Für die Kirchenbauhilfe des Bistums Basel

PFARREINACHRICHTEN

Wichtige Information

Liebe Pfarreiangehörige
Es stehen uns wieder ungewisse Zeiten bevor, wie wir unseren Glauben an Jesus Christus gemeinsam leben und feiern können.
In diesem Pfarreiblatt sind unsere normalen Gottesdienstzeiten abgedruckt. Dies kann sich jedoch jederzeit ändern, wenn der Staat neue Massnahmen ergreift. **Bitte orientieren sie sich regelmässig auf der Website, welche Gottesdienste stattfinden** (pfarrei-cham.ch). Aufgrund der Platzbeschränkung werden die Gottesdienstzeiten und die anderen Aktivitäten der Pfarrei laufend angepasst. Es gibt verschiedene Szenarien, die wir für unsere Gottesdienste ausgearbeitet haben.
Beten wir intensiv, persönlich und gemeinsam, um einen guten Umgang mit der Situation dieser Pandemie.
Das Seelsorgeteam

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Montag, 30. November 2020, 19.30 Uhr
im Saal Heinrich von Hünenberg in Hünenberg. Die Traktanden finden Sie auf der Hünenberger Pfarreiblattseite.

FG – Gedenkgottesdienst

Liebe FG-Mitglieder und Pfarreiangehörige
In unserem Frauengottesdienst vom Mittwoch, 18. November um 9.00 Uhr, gedenken wir ganz speziell unserer verstorbenen Mitglieder, die in diesem Jahr ins ewige Licht heimgehen durften. Wir vergessen dabei auch die verstorbenen Angehörigen unserer Mitglieder nicht.
Der Gottesdienst wird von Heini Meier, Orgel und Markus Amgwerd, Klarinette feierlich umrahmt.
Wir laden Sie dazu herzlich ein.
Irène Anna Burkart

Strickhöck

Am Dienstag, 17. November 2020 findet kein Strickhöck statt und auch auf eine Wollausgabe wird diesmal verzichtet. Das Leitungsteam wünscht allen Strickerinnen eine gute Zeit und hofft, viele am nächsten Strickhöck, am Dienstag, 19. Januar 2021, wiederzusehen. Bleibt alle gesund! – Für das Leitungsteam Alice Gwerder

Sunntigsfiir

Fotos: Nadin Imfeld

Vor kurzem durften wir gemeinsam ins neue Sunntigsfiirjahr starten. Zusammen mit dem Igel haben wir uns auf den Weg gemacht. Wir haben davon gesprochen, dass Gott uns beschützt wie ein Regenschirm. Er bewahrt uns vor Sturm und Regen.
Leider nimmt der Sturm aktuell Stärken an, die es uns erschweren den gewohnten Ablauf beizubehalten. Im Sunntigsfiirteam haben wir uns gegen die Durchführung der kommenden «Sunntigsfiire» im November und Dezember entschieden.
Wir freuen uns aber im Neuen Jahr auf viele begeisterte und lachende Gesichter. Wir wünschen euch allen Gottes Segen und eine gute Gesundheit.
Das Sunntigsfiirteam
Nadin Imfeld, Regula Trütsch, Tina Hörning

Hier sehen Sie noch einige Impressionen der Sunntigsfiir vom September:

Mittagstisch am Donnerstag

12. Nov., 12 Uhr, Kath. Pfarreiheim
19. Nov., 12 Uhr, Kath. Pfarreiheim
Es braucht keine Anmeldung.
Herzlich Willkommen sind ALLE.
Fr. 7.– für Erwachsene, Fr. 2.– für Kinder und Erwachsene mit beschränkten finanziellen Mitteln. Kaffee Fr. 1.–.
Kontakt Fahrdienste: Karin Pasamontes,
Tel. 076 443 38 58, cham@kiss-zeit.ch

Herzlichen Dank für Ihre Spenden

September

Theologische Fakultät Universität Luzern	320.35
ARGE Weltjugendtag	561.45
Bettagsopfer für Seelsorgeprojekte und Seelsorger/ -innen in finanziellen Engpässen	1400.55
Tag der Migrantinnen und Migranten	526.70

Oktober

Diözesanes Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen	396.60
Adoray Zug	432.50
Ausgleichsfonds der Weltkirche – MISSIO	477.00
Geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorger und Seelsorgerinnen des Bistums Basel	250.10

claro Weltladen

Verlängerte Öffnungszeiten in den Monaten November und Dezember 2020
Leider muss die traditionelle Neudorfwoche bedingt durch die Corona-Pandemie für November 2020 abgesagt werden.

Damit gleichwohl ausreichend Zeit und Gelegenheit für faire Weihnachtseinkäufe bleibt, verlängern wir unsere Ladenöffnungszeiten.
Das ganze claro-Team freut sich auf Ihren Besuch.

Öffnungszeiten vom 1. November bis 31. Dezember

Montag bis Donnerstag	9.00 bis 19.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 20.00 Uhr
Samstag	9.00 bis 17.00 Uhr
Dienstag, 8. Dezember (Maria Empfängnis)	10.00 bis 17.00 Uhr
Sonntag, 20. Dezember (4. Advent)	10.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag, 24. Dezember (Heiligabend)	9.00 bis 15.00 Uhr
Montag, 28. Dezember	14.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag, 29. Dezember	9.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch, 30. Dezember	9.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag, 31. Dezember (Silvester)	9.00 bis 15.00 Uhr
Freitag, 1. Januar 2021	geschlossen
Samstag, 2. Januar 2021	geschlossen

Ab Montag, 4. Januar 2021 normale Öffnungszeiten

Missione Cattolica Italiana

Landhausstrasse 15, 6340 Baar
Tel (segretariato) 041 767 71 40
missione@zg.kath.ch
www.missione-italiana-zug.ch
Tel don Giuseppe: 041 767 71 41
R. Schäfler (segretaria) rena.schaefler@zg.kath.ch

SANTE MESSE

Sabato, 7 novembre
16.00 **Baar**, St. Martin
Ricordo: Bernich Silvano, Giovanni, Giuseppe, Fedele, Vittoria

Domenica, 8 novembre
10.15 **Steinhausen**, St. Matthias
Ricordi: Famiglia de Nardelis e Benvenuto e Guatieri
17.30 **Cham**, St. Jakob
Ricordo: Spitalieri Nicola

9 – 13 novembre
Ma 19.00 **Zug**, St. Johannes
Gi 19.30 **Non c'è messa a Unterägeri**

Sabato, 14 novembre
16.00 **Baar**, St. Martin

Domenica, 15 novembre
10.15 **Steinhausen**, St. Matthias
Ricordi: Ancinelli Eugenio Domenico
17.30 **Cham**, St. Jakob

16 – 20 novembre
Ma 19.00 **Zug**, St. Johannes
Gi 19.30 **Non c'è messa a Unterägeri**

INFORMAZIONI DALLA MISSIONE

Mascherine d'obbligo

Vi ricordiamo che è obbligatorio portare le mascherine nelle chiese sia durante le funzioni, ma anche per la preghiera personale.
Anche la missione è considerata "spazio pubblico". Per cui dobbiamo portare una mascherina anche durante i colloqui in missione.
Vi ringrazio per la vostra comprensione.

Messa anniversario di matrimonio

Un po' più tardi del solito celebriamo gli anniversari di matrimoni. Pertanto chi volesse festeggiare il loro anniversario è pregato di annunciarsi in missione. **La data della messa è il 28 novembre 2020 a St. Martin Baar.**

I nostri defunti

Ricciardi-Di Tommaso Romolo di Baar
Bogino-Ilardi Giovanni di Baar
Il Signore conceda loro la sua luce e la sua pace.

Tutti nasciamo come originali, ma molti muoiono come fotocopie
Carlo Acutis

Carlo Acutis, un ragazzo di 15 anni, "patito" di internet come i suoi coetanei, ma a differenza di tanti di loro, convinto che debba diventare "veicolo di evangelizzazione e di catechesi". Sul web è ancora presente (www.miracolieucaristici.org), la mostra virtuale progettata e realizzata da lui a 14 anni, che sta facendo il giro del mondo e che testimonia come davvero per Carlo l'Eucaristia è stata la sua "autostrada per il cielo".
Nasce il 3 maggio 1991 a Londra, dove i suoi genitori si trovano per esigenze di lavoro. Cresce a Milano, come tutti gli altri, differenziandosi solo per una particolare inclinazione per le pratiche religiose che a 12 anni lo porta alla messa ed alla comunione quotidiana. E non è tutto: di pari passo con l'adolescenza arriva anche il rosario quotidiano e l'adorazione eucaristica, convinto com'è che quando "ci si mette di fronte al sole ci si abbronza... ma quando ci si mette dinnanzi a Gesù Eucaristia si diventa santi".
Già, la santità: è il suo chiodo fisso, il suo obiettivo, la molla che lo fa stare in modo "diverso" sui banchi di scuola, in pizzeria con gli amici o in piazzetta per la partita di pallone. Non è geloso del suo "kit per diventare santi", che regala generosamente a tutti e che, molto semplicemente, contiene: un desidero grande di santità, Messa, Comunione e Rosario quotidiano, una razione giornaliera di Bibbia, un po' di adorazione eucaristica, la confessione settimanale, la disponibilità a rinunciare a qualcosa per gli altri.
Articolo preso da www.santiebati.it. Continazione nel prossimo Pfarreiblatt

Assenza don Giuseppe

Dal 7 al 20 novembre 2020.
Le messe prefestive e quelle domenicali saranno celebrate all'orario e luogo consueto. Le messe a Zug, St. Johannes sarà celebrato ugualmente, mentre non ci saranno le messe a Unterägeri.
In caso di necessità di un colloquio o per un funerale vi preghiamo di chiamare in segretaria **041 767 71 40 oppure 076 581 70 75**. La segretaria inoltererà i vostri bisogni a un sacerdote che vi contatterà.

Klöster

Seligpreisungen Zug

www.seligpreisungen.ch

8.11.–14.11.2020

So	08.00 Eucharistie in St. Michael
	17.30 feierliche Vesper
	19.30 Adoray
Di	18.00 Eucharistiefeier
Mi	11.30 Eucharistiefeier
Do	19.30 Eucharistie mit Nachtanbetung
Fr	11.30 Eucharistiefeier
Sa	09.15–11.00 Beichtgelegenheit
	11.30 Eucharistiefeier
	18.10 Vesper im byzantinischen Stil
Di–Sa	09.00–11.15 eucharistische Anbetung

15.11.–21.11.2020

So	08.00 Eucharistie in St. Michael
	Leider müssen wir unser geplantes Klosterzmorge wegen der Corona-Situation absagen.
	10.30 Nice Sunday am Morgä, Maria Opferung
	17.30 feierliche Vesper
	19.30 Adoray
Di	18.00 Eucharistiefeier
Mi	11.30 Eucharistiefeier
Do	19.30 Eucharistie mit Nachtanbetung
Fr	11.30 Eucharistiefeier
Sa	09.15–11.00 Beichtgelegenheit
	11.30 Eucharistiefeier
	18.10 Vesper im byzantinischen Stil
Di–Sa	09.00–11.15 eucharistische Anbetung

Lassalle-Haus Bad Schönbrunn

www.lassalle-haus.org

So	08.30 Gottesdienst
Mo–Fr	17.40 Gottesdienst
Mo/Fr	06.30–07.30 Zenmeditation
Di	06.30–07.30 Kontemplation
Di	19.30–21.00 Zenmeditation
Mi	20.00–21.00 Kontemplation
Do	07.30–08.30 CityKircheZug

Kloster Gubel Menzingen

www.kloster-gubel.ch

Sonntage, 8.11. und 15.11.2020

08.30 Beichtgelegenheit
09.00 Eucharistiefeier

Werktage, 10.–14.11. und 17.–21.11.2020

Di–Do	17.00 Eucharistiefeier
Fr	16.30 Beichtgelegenheit
	17.00 Eucharistiefeier
Sa	09.00 Eucharistiefeier

Institut Menzingen Menzingen

www.institut-menzingen.ch

Vorerst sind alle Gottesdienste abgesagt. Sobald diese wieder besucht werden dürfen, wird dies auf der Webseite publiziert. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das Mutterhaus Tel. 041 757 40 40 oder www.kloster-menzingen.ch.

Kloster Frauenthal Hagendorn

www.frauenthal.ch

Sonntage 8. und 15.11.2020

09.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Werktage, 9.–14.11. und 16.–21.11.2020

07.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Kloster Heiligkreuz Cham

www.kloster-heiligkreuz.ch

Sonntagmorgen und Freitagabend
Die Messen in der Klosterkirche sind öffentlich.
Im Kirchenschiff stehen 25 Plätze zur Verfügung.

Achten Sie bitte auf die angepassten Schutzmassnahmen.

So	09.00 Eucharistiefeier, Kirche
Fr	19.30 Eucharistiefeier, Kirche

Da in der Hauskapelle die Schutzmassnahmen nicht eingehalten werden können, bleibt sie für die Öffentlichkeit geschlossen.

Geistliche Begleitung: Tel. 041 785 02 00

Medien

Fernsehen

Samstag, 7. November

Fenster zum Sonntag. Plötzlich Witwe – mit vier Kindern. SRF 1, 16.40 Uhr

Wort zum Sonntag. Daniel Hess, ev.-ref. Pfarrer Kirchgemeinde Aarau. SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 8. November

Evangelischer Gottesdienst. Predigt: Bischof Christian Stäblein. ZDF, 9.30 Uhr

Sternstunde Religion. Die Christen und der Krieg. Die filmische Spurensuche untersucht das Friedensgebot des Christentums und fördert Überraschendes zu Tage. SRF 1, 10 Uhr

Frieden (1+2/6). Petra Volpes (Drehbuch) sechsteilige Serie (CH 2020) zeigt auf, welchen Herausforderungen sich die Menschen nach dem Kriegsende stellen mussten. Teil 1: SRF 1, 20.05 Uhr. Direkt im Anschluss Teil 2: SRF 1, 21 Uhr.

Montag, 9. November

Frieden (3+4/6). Teil 3: SRF 1, 20.05 Uhr. Im Anschluss Teil 4: SRF 1, 21 Uhr

Mittwoch, 11. November

Frieden (5+6/6). Teil 5: SRF 1, 20.05 Uhr. Im Anschluss Teil 6, SRF 1, 21 Uhr

Generation Corona. Die Dokumentation begleitet Abiturientinnen, Migrantinnen und einen Koch, der unbedingt Pfleger werden möchte. 3sat, 20.15 Uhr

Samstag, 14. November

Fenster zum Sonntag. Wenn dein Glaube illegal ist. Der «Weltverfolgungsindex» der Hilfsorganisation «Open Doors» spricht von weltweit 260 Millionen Christen, die schweren Verfolgungen ausgesetzt sind – Tendenz steigend. SRF 1, 16.40 Uhr

Wort zum Sonntag. Lars Simson, christ.-kath. Pfarrer, Zürich. SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 15. November

Katholischer Gottesdienst zum Thema «Nimm teil an der Freude deines Herrn». Predigt: Pfarrer Rainer Gattys. ZDF, 9.30 Uhr

Foto: zvg

Radio

Samstag, 7. November

Zwischenhalt: Mit Themen aus Kirche und Religion und den Glocken der röm.-kath. Kirche Jaun, FR. Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Sonntag, 8. November

Katholische Welt. Die Finanzen der kath. Bistümer in Zeiten der Coronapandemie. BR2, 8.05 Uhr

Evangelische Perspektiven. Die eigene Biographie verstehen und gestalten. Corona hat uns unsichere Zeiten beschert und Lebenswege durchkreuzt. In der Biographiearbeit lernen Menschen ihr Leben mit den Brüchen neu zu verstehen. BR2, 8.30 Uhr

Ev.-ref. Gottesdienst aus Langnau im Emmental. Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

Glauben. Gottes leere Häuser – Was mit ungenutzten Kirchen geschieht. SWR2, 12.05 Uhr

Montag, 9. November

Morgengeschichte. Ein Impuls zum neuen Tag mit Ferrucio Cainero. Radio SRF 1, 8.40 Uhr

Samstag, 14. November

Zwischenhalt: Mit Themen aus Kirche und Religion und den Glocken der ev.-ref. Kirche Goldach SG. Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Sonntag, 15. November

Katholische Welt. Das Virus im Armenviertel La Comunidad in Guatemala. BR2, 8.05 Uhr

Röm.-kath. Predigt. Silvia Huber, röm.-kath. Theologin, Malters. Radio SRF 2, Kultur, 10 Uhr

Ev.-ref. Predigt. Beat Allemand, ev.-ref. Pfarrer am Berner Münster. Radio SRF 2 Kultur, 10.15 Uhr

Glauben. Auf der Suche nach Geborgenheit. SWR2, 12.05 Uhr

Montag, 16. November

Morgengeschichte. Ein Impuls zum neuen Tag mit Christoph Simon. Radio SRF 1, 8.40 Uhr

BUCHTIPP

Foto: kaleidosbuch.ch

Séverin Dédé Ramu: Meditationen zum Sein – ich BIN. 53 Seiten, Kaleidosbuch, Bern 2020, ISBN 978-3-033-08065-2, Fr. 22.–. Ruhe, aufgezwungene Ruhe, Unruhe, von aussen – Unruhe, von innen, finden wir Ruhe – im Innen, im Aussen, für uns. Ein Buch das Zeit braucht, Zeit schenkt und das Sein ins Zentrum rückt. Die Zeit, die wir uns nehmen und somit schenken, bekommen wir für uns und unsere Begegnungen zurück. Geniessen und leben! Zeit für sich – für das Leben. Ein Buch zum Lesen und Mitgestalten. kaleidosbuch.ch

Liturgie

Sonntag, 8. November

32. Sonntag im Jahreskreis (Farbe Grün – Lesejahr A). Erste Lesung: Weish 6,12–16; Zweite Lesung: 1 Thess 4,13–18; Ev: Mt 25,1–13

Sonntag, 15. November

33. Sonntag im Jahreskreis (Farbe Grün – Lesejahr A). Erste Lesung: Spr 31.10–13.19–20.30–31; Zweite Lesung: 1 Thess 5,1–6: Ev: Mt 25,14–30

Hinweise

Aufgrund der Corona-Situation ist nicht auszuschliessen, dass Veranstaltungen abgesagt werden.

Gottesdienste

Messe en français. Communauté catholique francophone Zoug. Dimanche, 8 novembre, à 11h00, à l'église St. Johannes, centre Herti à Zoug.

Mittagsgebet. In der Mitte der Woche, in der Mitte des Tages zur eigenen Mitte finden. 11.11. und 18.11., 12.15 Uhr, Kirche St. Oswald, Zug.

Veranstaltungen

Musikmärchen «Pippo der Zwerg». Aufführungen mit CD-Vernissage. Sa, 7.11., 10.30 und 13.30 Uhr, Hofkirche, Luzern. Empore, CHF 10.– (mit KulturLegi Eintritt frei), Tageskasse, Infos, Reservation: www.kathluzern.ch/pippo. Erzähler: Urban Schwegler, Orgel: Wolfgang Sieber. Bezug der CD: st.leodegar@kathluzern.ch, Tel. 041 229 95 00.

Hinterglasikonen und Engelbilder. Von Carmen Indergand-Bira. Die Malereien auf Leinwand sind eigene Kompositionen, welche die Verarbeitung ihres Integrationsprozesses spiegeln. Sa, 7.11., 17.30 Uhr: Eröffnung mit Markus Britschgi, Kunsthistoriker, Luzern. Führung: Sa, 15.11., 16.30 Uhr. Geöffnet: 8./13./14./15./20./21./22.11., 14.00–18.30 Uhr, Rothenburgerhaus, St. Leodegarstr. 13, Luzern. Die Künstlerin ist anwesend.
>www.ausdrucksmalen-luzern.ch

Zuger Abendmusiken. Fugen und Tänze im Duett. Jean-Baptiste Monnot und Aurore Mercédès Baal spielen gleichzeitig eigens für 4 Füsse, 4 Hände und 20 Finger umgeschriebene Stücke berühmter Komponisten. So, 8.11., 17 Uhr, Kirche St. Michael, Zug.
>Eintritt frei/Kollekte

Jesus im Koran. CityKircheZug. Referat von Hannan Salamat, Religionswissenschaftlerin und Fachleiterin Islam beim Zürcher Institut für interreligiösen Dialog. Sie spricht über Bilder des Christentums in den islamischen Quellen und die Episoden des christlich-islamischen Zusammenlebens. Musikalische Begleitung: Christian Berger, Oud (orientalische Laute). Di, 10.11., 20 Uhr, ref. Kirche, Alpenstrasse, Zug.

Voci Eleganti – Weihnachts-Gala 2020. Mit Petra Elmer Bolinger (Sopran) und Roman W. Bolinger (Bass-Bariton). Do, 12.11., 20 Uhr, Kirche St. Oswald, Zug. So, 15.11., 17 Uhr, Kirche St. Johannes, Zug.
>Eintritt frei/Kollekte

«Jenseits der Stille». Film. Lara ist die Tochter gehörloser Eltern. Als sie eine Klarinette geschenkt kriegt, taucht sie ein in die Welt der Musik, in welche ihre Eltern nicht folgen können. Ein Schicksalsschlag stellt den Zusammenhalt der Familie hart auf die Probe. Di, 17.11., 19.30 – ca. 22.00 Uhr inkl. Pause und anschl. Austausch. Zentrum Chilematt, Steinhausen.
>Kosten übernehmen die ref. Kirche Kanton Zug und die kath. Pfarrei St. Matthias Steinhausen

Handauflegen. CityKircheZug. Qualifizierte Frauen und Männer mit viel Lebenserfahrung und Einfühlungsvermögen sind da, hören zu und legen auf Wunsch Hände auf. Das Angebot steht allen offen und ist unentgeltlich. Di, 17.11., 15–18 Uhr, ref. Kirche Zug.

Theos OffenBar. CityKircheZug. Dialograum für offene, nährende Gespräche über Gott und die Welt. Theos OffenBar steht allen Interessierten offen, unabhängig von Konfession und Religion. Immer am 17. des Monats. Di, 17.11., 19–21 Uhr. Bar geöffnet ab 19 Uhr, Gesprächsbeginn 19.30 Uhr. Bauhütte, St. Oswald, Kirchenstr. 9, Zug.

«Marcel lädt ein». CityKircheZug. Der Historiker und Politiker Josef Lang stellt sich dem «Questionnaire de Proust». Der Fragenkatalog des Schriftstellers Marcel Proust enthält einfache Fragen. «Was ist für Sie das irdische Glück?» «Ihr grösster Fehler?» Solche Fragen sollen den Gast von seiner persönlichen Seite zeigen. Musik: Werner Iten und Jürg Wylenmann. Mi, 18.11., 20 Uhr, ref. Kirche, Alpenstr., Zug.

Infotag RPI. Informationen zur modularisierten Ausbildung Diplom und Bachelor Religionspädagogik im Vollzeitstudium oder berufsbegleitend. Sa, 21.11., 10.15 Uhr, Uni Luzern, Frohburgstrasse 3, Hörsaal 5.
>Anmeldeschluss: 16.11., www.unilu.ch

Versöhnung mit der Vergangenheit. Der Weg zur Versöhnlichkeit ist ein Prozess, der zu einer grösseren inneren Freiheit führen kann. Leitung: Dr. Marcel Sonderegger, Psychologe FSP. Als Lektüre mitbringen: Anselm Grün: Vergib Dir selbst. Sa, 21.11., 9.15 – 17.00 Uhr, St. Agnes, Abendweg 1, Luzern. Kosten: CHF 240.– (inkl. Seminardokumentation).
>www.bildungsseminare.ch

Impressum

PFARREIBLATT DER KATHOLISCHEN KIRCHE ZUG
www.pfarreiblatt-zug.ch

NÄCHSTE REDAKTIONSSCHLÜSSE
Nr. 49/50 2020 (22.11.–5.12.2020): 6. November
Nr. 51/52 2020 (6.12.–19.12.2020): 20. November
(Erscheinungsweise: 14-täglich)

REDAKTION
Marianne Bolt, T 041 767 71 38,
pfarreiblatt@zg.kath.ch
Landhausstrasse 15, 6340 Baar

ADRESSÄNDERUNGEN
Für in der Kirchgemeinde Zug Wohnhafte an Kirchenratskanzlei, yvonne.boesiger@kath-zug.ch

Aus allen andern Kirchgemeinden bitte direkt ans entsprechende Pfarramt (Adresse siehe Pfarreiinformationen)

HERAUSGEBERIN
Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug VKKZ, Landhausstrasse 15, 6340 Baar

Katholische Kirche Zug

www.katholische-kirche-zug.ch

Adresse aller untenstehenden Stellen, ausser Spezialseelsorge: Landhausstrasse 15, 6340 Baar

VEREINIGUNG DER KATHOLISCHEN KIRCHGEMEINDEN DES KANTONS ZUG VKKZ
Karl Huwyler, Präsident, karl.huwyler@bluewin.ch
Melanie Hürlimann, Geschäftsstellenleiterin,
T 041 767 71 20, melanie.huerlimann@zg.kath.ch

GESAMTLEITER FACHSTELLEN UND DIAKONIE
Markus Burri, T 041 767 71 27,
markus.burri@zg.kath.ch
Rena Schäfler, Sekretariat, T 041 767 71 25
rena.schaefler@zg.kath.ch

FACHSTELLE BKM BILDUNG-KATECHESE-MEDIEN
www.fachstelle-bkm.ch
Guido Estermann, Fachstellenleiter, T 041 767 71 32,
guido.estermann@zg.kath.ch
Conny Weyermann, Weiterbildung, T 041 767 71 33,
conny.weyermann@zg.kath.ch
Martina Schneider, Mediothek, T 041 767 71 34,
martina.schneider@zg.kath.ch

FORUM KIRCHE UND WIRTSCHAFT
Christoph Balmer, Fachstellenleiter, T 041 767 71 36,
F 041 767 71 37, christoph.balmer@zg.kath.ch

FACHSTELLE KOMMUNIKATION
Bernadette Thalmann, Kommunikationsbeauftragte,
bernadette.thalmann@zg.kath.ch, T 041 767 71 47

FACHSTELLE PFARREIBLATT DER KATHOLISCHEN KIRCHE ZUG
Marianne Bolt, Redaktorin, T 041 767 71 38,
pfarreiblatt@zg.kath.ch

MISSIONE CATTOLICA ITALIANA
www.missione-italiana-zug.ch
Don Giuseppe Manfreda, Missionar, T 041 767 71 41,
missione@zg.kath.ch
Rena Schäfler, Sekretariat, T 041 767 71 40

KROATENMISSION
hkm@zg.kath.ch
Pater Slavko Antunovic, Missionar, T 041 767 71 45
Sr. Cavar Zdenka, Missionsschwester, T 041 767 71 46

SPEZIALSEELSORGE
Communauté catholique francophone Zoug, P. Ben Kintchimon, benmenschenliebe@rocketmail.com; Fernand Gex (adm), T 041 741 78 39, comcathfranc@datazug.ch
Gefängnisseelsorge Bostadel, Menzingen / An der Aa, Zug
Stefan Gasser, T 041 371 02 47, gasserkehl@bluewin.ch
Spitalseelsorge Kantonsspital Zug, Roland Wermuth,
T 041 399 42 63, roland.wermuth@zgks.ch
Spitalseelsorge Klinik Zugersee, Alois Metz,
T 041 726 37 44, alois.metz@triaplus.ch
seelsam – Ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung, Andrea Koster Stadler, T 041 711 35 21
andrea.koster@zg.kath.ch
Ökumenische Seelsorge – Palliative Care Zug, Roland Wermuth, T 076 296 76 96, seelsorge@palliativ-zug.ch

Zwischen den Stühlen

Alles hat mehr Entfernung
zwischen den Stühlen zu sitzen
ist keine Option

Ich frage mich
welche Möglichkeiten
im Zwischenraum warten

ein ermutigender Blick
eine freundliche Stimme
eine begrüssende Geste
ein stilles Bleib gesund

lauter kleine Brücken
mit Signalwirkung
zwischen den Stühlen

unser lebendiges
WIR

catrina e schneider

AZA
6302 Zug
Post CH AG